

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Zernez Prosuma fin d'eivna drivan 18 centers svizzers pella natüra tanter Geneva e Zernez lur portas. Il center dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez spordscha trais guidas. **Pagina 5**

Schützenfest In Südbünden hat es zum Teil schon begonnen, abgeschlossen wird es aber mit dem Hauptwochenende 28. Mai bis 1. Juni, das Feldschiessen. **Seite 12**

Kiosk So richtig wahrgenommen wird ein Kiosk eigentlich kaum. Die EP hat sich in Scuol umgesehen. Der Blick hinter die Kulissen auf **Seite 16**



Das Hotel Laudinella von der Bocciabahn aus gesehen: Der alte Zimmertrakt Metropol (rechts im Bild) wird abgerissen und durch einen neuen Zimmertrakt ersetzt. Foto: Marie-Claire Jur

Il macun tocca terra

Ardez sanescha il clucher da baselgia

Ad Ardez han cumanzà las lavuors da sanaziun dal clucher da baselgia cun ün sguard surpudent inavo i'l on 1899.

JON DUSCHLETTA

Per raduond 390'000 francs vegnan sanats la surfatscha ed il tet da s-chandelas dal clucher da baselgia, ed eir l'ura mecanica ed il macun da fier vegnan restorats. Mardi han rapreschantants dal cumün politic, dals planisaders da fabrica ed eir da la Corporaziun da la baselgia refuormada invidà ad üna pitschna festa publica sül plazzal davant baselgia. Il motiv da far festa d'eira

la culla d'aram süsom il tet dal clucher e seis cuntgnü. Adüna darcheu han depuonü ils contemporans documainta e munaida da lur temp aint las uschè nomnadas «chaschettas dal temp» ed inclus quellas aint illas cullas süls piz da las baselgias. Là sü, ot i'l vent d'eira quella documainta protetta dals umans e pronta per gnir scuverta da generaziuns futuras.

Uossa, als 20 mai 2014, ha la populaziun d'Ardez davu 115 ons finalmaing pudü tour invista al cuntgnü da lur chaschetta, protetta implü dal macun da fier chi's rechatta süsom il piz dal clucher. Sco previs avant 115 ons ha il cuntgnü chaschunà surpraisa. Tanter oter cun ün pitschen toc da metal cha quella jada però nu d'eira gnü inserrà aint illa chaschetta d'aram. **Pagina 7**

Grossumbau für 65 Millionen

Das Hotel Laudinella will sich auf die WM 2017 hin fit machen

Die Verantwortlichen des Hotels Laudinella haben sich viel vorgenommen: Bis Anfang Winter 2016 soll ein Teil des Dreisternehauses total erneuert sein.

MARIE-CLAIRE JUR

Lange liess dieses Richtprojekt auf sich warten, jetzt ist es bis in Details hinein ausgearbeitet: Das St. Moritzer Genossenschaftshotel Laudinella plant einen Grossumbau. In den Jahren 1996, 1998

und 2002 erfuhr das Dreisternehaus letztmals grössere Eingriffe. Auf diese Sanierungen und Erneuerungen für insgesamt 20 Millionen Franken sollte bald eine dritte Bauetappe folgen, die aber wegen des finanziellen Aufwands und der unklaren Planung der Gemeinde in Sachen Konzert-/Kongress-Saal aufgeschoben wurde. Aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Denn jetzt soll diese dritte Bauetappe – in abgeänderter Form – möglichst bald umgesetzt werden. Mit Fernziel Ski-WM 2017 wollen Verwaltungsrat und Genossenschaftler das Dreisterne- in ein Vier-

sternehaus umwandeln. Geplant ist ein neuer Hoteltrakt mit Arvenholzzimmern, der an die Stelle des heutigen «Metropol»-Flügels tritt. Der grosse Konzertsaal wird vergrössert, die heutige Rezeption verschwindet und taucht an einem anderen Ort als neu konzipierter Empfangsbereich mit Lounge wieder auf. Weiter sind neue Restaurationsmöglichkeiten geplant: ein Steakhouse, mehr indisches Essen, der Ausbau des Take-Aways – um die wichtigsten Neuerungen zu nennen. Alles für rund 65 Millionen Franken. Das letzte Wort hat der Souverän. **Seite 3**



La chaschetta d'aram dal clucher da la baselgia d'Ardez ha tgnü in salv ils salüds dals antecessuors dürant 115 ons. fotografia: Jon Duschletta

Auf die Plätze, fertig, los!

Sport Nächste Woche beginnen die Trainingsläufe zum 35. Engadiner Sommerlauf. Mit dem Projekt «Mehr Engadiner an den Start» werden vom Mai bis August fünf Lauftrainings, kombiniert mit Theorie rund um den Laufsport, angeboten. Vor allem die Engadiner sollen motiviert werden, am Sommerlauf teilzunehmen. Die Trainingsläufe finden auf der Hauptstrecke des Engadiner Sommerlaufs statt. Es müssen nicht 25 km sein, wer es etwas kürzer mag, meldet sich für den Muragl Lauf an. Lesen Sie mehr auf **Seite 12**

AZ 7500 St. Moritz

Von Melbourne in den Diavolezza-Schnee

Tourismus Viele Engadiner sind in diesem Mai 2014 aus dem Tal hinaus, entweder in den Süden, um nach dem langen, schneereichen Winter Wärme zu tanken oder sich irgendwo eine grosse Stadt zu Gemüte zu führen. Im Oberengadin ist es ruhig, sieht man vom Baulärm ab. Gäste sind vor allem als Glacier- und Bernina-Express-Gruppen vor Ort – oder fast nur. Denn es gibt auch Touristen, welche gerade die Mai-Ruhe auf den Wander- und Bikewegen schätzen. Die EP/PL hat sich auf die Suche gemacht und mit zwei Fremdenführerinnen, einem jungen Paar aus Zürich und einer pensionierten Globetrotterin aus Melbourne gesprochen. Das Paar schätzt die Einsamkeit beim Wandern im Nationalpark, die Australierin ist begeistert vom Ausflug in den Diavolezza-Schnee. (skr) **Seite 4**

Contrat da fusiun da Zernez es suot tet

Zernez Cun passa ottanta pertschient da las vuschs ha il suveran dals cumüns da Zernez, Susch e Lavin a la fin d'avrigl dit schi a la fusiun al nov cumün cun nom Zernez. L'act formal da suottascripziun dal contrat da fusiun ha gnü lö in lündeschdi i'l Chastè Planta-Wildenberg a Zernez. Dal cussagl transitori chi'd es activ amo fin la fin da quist on fan part ils capos René Hohenegger, president cumünal da Zernez, Emil Müller, capo cumünal da Susch, e Linard Martinelli, cuvi da Lavin. Uossa seguan ulteriurs pass per cha la lavur cumünai vula funcziuna bain e possa entrar in vigur pels 1. schner da quist on chi vain. La fin da gün es previsa la votumaziun davart la constituiziun cumünala e vers la fin da quista stà l'elecziun dal nov president cumünal dal cumün fusiunà. (anr/rd) **Pagina 5**

Die Würfel sind gefallen

EP-Team Einmal rund um den Schweizerischen Nationalpark und teilweise durch den Italienischen Nationalpark führt der Nationalpark Bikemarathon – der grösste Bike-Event in Graubünden. Wobei das Wort «Marathon» nicht im Sinne der Zahl (42,195 km) steht, sondern wie die Organisatoren sagen für sportliche Höchstleistungen und Ausdauer. Ein Marathon ist nur mit genügend Training machbar. Gemeinsam mit der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, dem Hochalpinen Institut Ftan, dem Center da sandà Engiadina Bassa, dem Fitness Center Andor und Singletrailferien aus Scuol bereiten sich die sechs motivierten Kandidaten des «EP-Teams» auf diese sportliche Herausforderung vor. Wer zum Team gehört? Wir verraten es Ihnen auf **Seite 13**

Das Postauto über das Stilfserjoch

Tourismus Im Dreiländereck Schweiz-Italien-Österreich gibt es viele spannende Tourismus-Angebote und -Vorhaben. Solche – und auch die Regionen selbst – sind in der Schweiz oft zu wenig bekannt. Um dies zu ändern, veranstalteten diese Woche die SBB und der Kanton Graubünden in Zürich einen Medienanlass. Propagiert wurden die sich stetig verbessernden Angebote im Fahrplan und bei den Tarifen. Auf vielen die Region vernetzenden internationalen Buslinien gilt der Studentakt. Grenzüberschreitende Verbindungen sind eine Erfolgsgeschichte, insbesondere die Weiterführung des Postautoangebotes mit der Bahn im Vinschgau. Ab 5. Juli nun fahren erstmals planmässige Busse ab Müstair über das Stilfserjoch ins Veltlin nach Tirano. (skr) **Seite 15**



40021



Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in und Grundeigentümer/in: Agricultura Albana SA, Silvaplana, c/o Lüthi & Lazzarini, Via Retica 26, 7503 Samedan

Planung: MUWI Architektur AG, Via San Gian 4, 7505 Celerina/Schlarigna

Projekt: Umbau/Sanierung bestehende Remise in Begegnungsstätte/ Gesellschaftsraum/ Atelier (Haus E) sowie Abbruch Unterstand, Via d'Albana, Parzelle Nr. 1450

Zone: BAB-Verfahren / Landwirtschaftszone, Gefahrenzone 2, Archäologiezone, Landschafts- u. Uferschutzzone (BLN-Objekt Nr. 1908)

Die Profile sind gestellt.

Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage: 22. Mai 2014 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin: 11. Juni 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten: öffentlich-rechtliche an den Gemeindevorstand Silvaplana
privatrechtliche an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 22. Mai 2014

Für die Baubehörde:
Gemeindevorstand Silvaplana
176.795.468 sz

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in Leonardo Valentino Zampatti, Route du Dullier 17, 1270 Trélex

Grundeigentümer/in: Leonardo Valentino Zampatti, Route du Dullier 17, 1270 Trélex (Parz. Nr. 236)
Centaurea SA, La Punt Chamues-ch (Parz. Nr. 8)

Planung: Caprez Ingenieure AG, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana

Projekt: Erweiterung Erschliessung (neu Fuss- und Fahrweg) Chesa Lodula, Via da l'Alp 84 Parzelle Nr. 236 und 8

Zone: BAB-Verfahren und Rodungsgesuch / Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung (BQ IV), Übriges Gemeindegebiet, Forstwirtschaftszone (Wald), Landschafts- u. Uferschutzzone (BLN-Objekt Nr. 1908)

Die Profile sind gestellt.

Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage: 22. Mai 2014 (20 Tage)

Einsprache-End-Termin: 11. Juni 2014 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten: öffentlich-rechtliche an den Gemeindevorstand Silvaplana
privatrechtliche an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz

Silvaplana, 22. Mai 2014

Für die Baubehörde:
Gemeindevorstand Silvaplana
176.795.467 sz

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde St. Moritz statt.

Gegenstand: Teilrevision der Ortsplanung Hotel Laudinella

Auflageakten:
– Baugesetz
– Zonenplan 1:2500
– Genereller Gestaltungsplan 1:500
– Genereller Erschliessungsplan 1:500
– Vorschriften zum Genereller Gestaltungsplan und Genereller Erschliessungsplan
– Vorprüfungsbericht Amt für Raumentwicklung GR (ARE)

Grundlagen: (Zur Information)
– Planungsbericht
– Plansatz Vorprojekt
– BGF-Berechnung Vorprojekt
– Beurteilungsbericht

Auflagefrist: 22. Mai bis 23. Juni 2014 (30 Tage)

Auflageort/-zeit: Bauamt Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz Rathaus, 3. Stock; Telefon 081 836 30 60

Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Vorschläge und Einwendungen: Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

St. Moritz, 19. Mai 2014
Der Gemeindevorstand
176.795.439 sz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Abbruch Talstation Romingerlift, Kabelblöcke und Schacht für Zeittafel, Salastrains, Parz. 894 + (2424)

Zone: Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Politische Gemeinde St. Moritz, Bauamt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 22. Mai 2014 bis und mit 11. Juni 2014 beim Gemeindevorstand zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 11. Juni 2014

St. Moritz, 20. Mai 2014
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176.795.438 sz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

Feld- Flur-, Forst und Alpstrassen

Aufhebung Wintersperre

Gestützt auf das Reglement für das Befahren der Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen, Artikel 7 wird die Wintersperre sofort aufgehoben.

Bever, 20. Mai 2014
Der Gemeindevorstand
176.795.458 sz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Handsender Strassenbarriere Sils Rest. Alpenrose

Im Zusammenhang mit der Strassen-sanierung in Sils Baselgia wird eine notwendige Software-Aktualisierung des Funksystems unserer Strassenbarriere durchgeführt.

Wir bitten alle Besitzer eines Handsenders für die Barriere, mit ihrem Sender zwecks Neuprogrammierung bis **Montag, 16. Juni 2014**, bei uns auf der Gemeindekanzlei vorbeizukommen.

Sils Maria, 22. Mai 2014
Gemeindevorstand Sils i.E./Segl
176.795.454 sz

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Einladung

ZUR

Gemeindeversammlung Nr. 1/14

Montag, 2. Juni 2014, 20.15 Uhr, in der Sela Cumünela

Traktanden:

1. Protokoll der 6. Gemeindeversammlung 2013 vom Montag, 9. Dezember 2013
2. Jahresrechnung 2013
3. Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland
4. Baurechtsvertrag Frizzoni's Finish Lodge
5. Varia

Celerina, 20. Mai 2014

Gemeindevorstand Celerina
Der Präsident: Chr. Brantschen
Der Gemeindevorstand: B. Gruber
176.795.446 sz

Wieseneruf

Ab 1. Juni 2014 ergeht der Wieseneruf. Nach diesem Datum ist das Befahren und Betreten der Heuwiesen für Menschen sowie insbesondere auch für Haustiere verboten.

Bei Übertretungen werden die Fehlbaren bzw. die verantwortlichen Personen nach Art. 20.k.2 der Polizeiordnung der Gemeinde Celerina/Schlarigna mit Fr. 50.00 gebüsst.

Celerina, 20. Mai 2014
Gemeinde Celerina/Schlarigna
176.795.447 sz

**Inserate-Annahme
081 837 90 00**

Anzeige

SKI-WM-NEWS



presented by Audi
Vorsprung durch Technik

Die Wahl der Ski-WM 2019

Anfang Juni findet in Barcelona der FIS-Kongress statt, welcher jeweils unter besonderer Beobachtung steht; geht es doch um nichts Geringeres als die Wahlen der Weltmeisterschaften der Jahre 2018 und 2019 der verschiedenen FIS-Disziplinen. Im Ski alpin kämpfen die Kandidaten Cortina d'Ampezzo (IT) sowie Åre (SWE) um

Zuoz: Drei Verletzte nach Auffahrkollision

Polizeimeldung Auf der Engadinerstrasse bei Zuoz ist es am Dienstagmorgen zu einem Verkehrsunfall mit einem Lieferwagen und einem Personenwagen gekommen. Drei Personen wurden verletzt.

Der Lenker des Personenwagens und seine Beifahrerin fuhren kurz nach 09.30 Uhr auf der Engadinerstrasse von Samedan Richtung S-chanf. Auf der Höhe von Zuoz hielten sie an, um einen Fischer, der am Strassenrand stand, nach dem Weg zu fragen. Der Lenker

des nachfolgenden Lieferwagens prallte in das auf der Fahrbahn stehende Auto. Er verletzte sich leicht und begab sich zur Kontrolle ins Spital nach Samedan. Die Insassen des stillstehenden Autos verletzten sich mittelschwer und wurden von der Rettung Oberengadin ebenfalls ins Spital nach Samedan überführt. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Während der Bergungsarbeiten von rund einer Stunde wurde der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. (kp)

Mittel aus Alkohol-Patenten vergeben

Graubünden Aus dem Reinertrag der kantonalen Alkoholpatentgebühren werden in diesem Jahr 503'900 Franken für gemeinnützige Zwecke ausbezahlt. Damit unterstützt werden 22 Organisationen, Stiftungen, Verbände, Fonds und Projekte. Aus dem Alkoholzehntel des Bundes gelangen dieses Jahr im

Kanton 632'999 Franken zur Auszahlung.

Der Betrag ist bestimmt für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen sowie für die Bekämpfung des Sucht-, Betäubungsmittel- und Medikamentenmissbrauchs. (pd)

Veranstaltungen

Biodiversitätswandel im Wald

Samedan Professor Christoph Scheidegger vom WSL Birmensdorf öffnet am Dienstag, 27. Mai, um 20.00 Uhr, im Auditorium der Academia in Samedan den Blick für die spannende Welt der Flechten. Dies mit dem Vortrag zum Wandel der Biodiversität im Wald aus der Perspektive von Wolfstflechte und Kleiner Astflechte, zwei Engadiner Spezialitäten.

In den vergangenen 150 Jahren hat der Lebensraum Wald in der Schweiz grosse Veränderungen erfahren. Bis vor rund 30 Jahren war das primäre Ziel der Waldnutzung die Holzproduktion. Dies hatte zur Folge, dass heute vielerorts Waldbestände gleichaltrig und

strukturarm aufgebaut sind. Gleichzeitig verschwanden traditionelle Waldnutzungsformen wie die Waldweide und Mittelwälder mit negativen Auswirkungen auf die Biodiversität.

Im reich bebilderten Vortrag werden Veränderungen aus der Perspektive unbekannterer Lebewesen wie baumbewohnende Flechten beleuchtet. Beispiele aus der naturschutzbiologischen Forschung und Umsetzung zeigen Möglichkeiten auf, den Verlust der Biodiversität in Zukunft auch für diese artenreiche Organismengruppe zu stoppen. Dabei werden für das Engadin charakteristische Flechtenarten vorgestellt. (Einges.)

Chamuera-Info am Mittwoch, 4. Juni

La Punt Chamues-ch An der Gemeindeversammlung vom 27. März hätte ein Entscheid in Bezug auf die Konzessionierung im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Chamuera in La Punt getroffen werden sollen. Die anwesenden Stimmberechtigten beschlossen jedoch, das Traktandum zurückzustellen, bis weitere Informationen vorliegen. Dieser Zurückstellungsantrag bedeutet, dass anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung über den Bauentscheid befunden und anschliessend über die Art der Konzessionierung entschieden werden muss.

Der Gemeindevorstand von La Punt Chamues-ch hat daher an seiner letzten Sitzung beschlossen, vorgängig der Gemeindeversammlung eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Kraftwerkprojekt Chamuera durchzuführen. Dies am Mittwoch, 4. Juni, um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus. Mitwirken werden Referenten und Verantwortliche der Repower, der Stiftung ProBarteiger, der Fischereiaufseher, des UVB-Teams Projekt Chamuera, des Amtes für Energie Graubünden und der Kraftwerke Susch/Lavin und Pontresina. (ep)

die Austragung der FIS Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2019.

Die Tage und Wochen vor dem Kongress sind äusserst intensiv für die Kandidaten, welche die Kandidatur über Monate geplant und eine anstrengende Zeit hinter sich haben. Es geht jetzt noch darum, die letzten Vorbereitungen zu treffen, am Erscheinungsbild zu feilen, die Präsentationen gut vorzubereiten und die verschiedenen Kommunikationskanäle auszunutzen. Wir fühlen in dieser Zeit mit den Kandidaten mit, denn wir wissen genau, wie sich die Verantwortlichen fühlen. Die Anspannung ist gross, die Nervosität und Aufregung allgegenwärtig. Auch wir haben uns vor gut zwei Jahren in dieser Position befunden, glücklicherweise konnten wir schlussendlich mit einer frohen Botschaft aus Südkorea heimkehren.

Der FIS-Kongress in Barcelona ist aber auch für uns wiederum von grosser Bedeutung. In verschiedenen Komitees müssen Präsentationen über den Stand der Arbeiten gehalten werden und die verschiedenen Konzepte vorgestellt werden. Es geht weiter da-

rum, mit Verantwortlichen der FIS und deren Partnern Gespräche über die Planung der Ski-WM zu führen. Zudem werden Bestimmungen und Richtlinien für die Austragung von Wettkämpfen bestimmt und angepasst, wichtige Kontakte geknüpft und Ideen und Sichtweisen ausgetauscht.

Den beiden Kandidaten für die Ski-WM 2019 wünschen wir auf diesem Weg viel Erfolg für die Wahlen und drücken die Daumen für ihr Vorhaben. Wir sind äusserst gespannt, wem wir am 19. Februar 2017 die FIS-Fahne übergeben können. Vorerst freuen wir uns jedoch sehr, diese am 15. Februar 2015 in Vail selbst entgegennehmen zu dürfen.

Weitere Informationen:
www.stmoritz2017.ch und
www.facebook.com/stmoritz2017

Werde ein Fan von uns und finde laufend Informationen unserer Arbeit auf
www.facebook.com/stmoritz2017



CO₂-neutral, behindertengerecht, indischer...

Deutlich mehr als nur ein Facelifting fürs Hotel Laudinella

Der Grossumbau soll dem Hotel Laudinella 100 000 statt bisher 70 000 Logiernächte pro Jahr bringen. Die Realisierung bedingt eine Umzonung.

MARIE-CLAIRE JUR

65 Millionen Franken. Das ist der bisher höchste Betrag für Erneuerungen im Genossenschaftshotel Laudinella. Direktor Felix Schlatter ist ganz Feuer und Flamme, wenn er vom geplanten Grossumbau erzählt, den er zusammen mit Verwaltungsrat Christoph Kratzer leitet. «Dank den Neuerungen heben wir die Attraktivität unseres Hauses durchgehend auf ein höheres Niveau an», sagt er. «Das wird nicht nur den Athleten an der Ski-WM 2017 gefallen, sondern besonders auch den vielen asiatischen Gästen.»

Neuer Zimmertrakt aus Holz

Der Grossteil der Eingriffe konzentriert sich auf den südwestlich gelegenen Teil des Hotels. Der älteste Hotelflügel, das so genannte Metropol mit den Musikzimmern, Bibliothek und Gästezimmern, wird komplett rückgebaut und durch einen Neubau aus Holz ersetzt. Gästezimmer mit Arvenholzmöbeln und Balkon oder Terrasse; diejenigen im Erdgeschoss behindertengerecht gebaut. Neben diesem Neubau sind auch bauliche Eingriffe im östlichen Hotelflügel geplant. Sie betreffen den Konzertsaal, dessen Stukaturdecke saniert wird. Vor allem erhält dieser Saal einen neuen Vorbau Richtung Hotelparkplatz hin. «Damit können wir die Kapazität des Konzertsaals

von bisher 350 bis 400 Personen auf 500 Personen anheben», sagt Schlatter. Eine mobile Trennwand erlaubt eine Abtrennung des Raums. Mit dem Umbau erfolgt auch die Erneuerung der audiovisuellen Anlage. Die Bühne soll künftig an vier verschiedenen Standorten im Konzertsaal errichtet werden können.

Über dem Vorbau kommt der neue «Hannes Reimann»-Raum zu liegen, der mit dem Rückbau des Metropol wegfällt. Allerdings wird er grösser ausfallen. Ein Lift, Treppen, Toiletten und Garderoben machen diesen Vorbau sowie den Konzertsaal zu einer auch vom übrigen Hotelbetrieb unabhängigen Einheit, die externen Veranstaltern –

samt einem neuen Küchenbereich – zur Verfügung steht.

Neuer Empfangsbereich

Die baulichen Eingriffe betreffen auch den Mittelteil des Hotels zwischen Konzertsaal und heutigem Metropol. Dieser wird ein vollständig neues Gesicht erhalten. Hier soll im Erdgeschoss der neue Empfangsbereich des Hotels entstehen, das Herz des Hauses mit einer Lounge und einem Cheminée. Damit verlagert sich auch der Ankunfts-bereich für die Gäste gegen hinten. Nicht verzichtet wird auf die Bibliothek, sie soll etwas grösser gebaut werden, zusätzlich sind zwei neue Musikzimmer geplant.

Erweitertes Gastro-Angebot

Der Umbau betrifft auch den Engadinerhof, im dem heute die Restaurants untergebracht sind. Im Kellergeschoss erhält die Pizzeria einen grösseren Empfangsbereich mit Garderobe. Vergrössert wird zudem der Barbereich samt Lounges (für Raucher und Nichtraucher). Auch ein neues Steakhouse wird hier eingerichtet, das japanische Restaurant Kura wird ins Erdgeschoss hoch verlegt, dorthin wo jetzt Reception und Toiletten sind. An die Stelle des heutigen Engadiner Stübli tritt die «Stüva» wo traditionelle Schweizer und österreichische Gerichte angeboten werden. Auch der Bereich des heutigen Restaurants mit Frühstücksraum/

Buffetbereich erfährt Änderungen. Es wird ein indisch-vegetarisches Angebot geben. Zudem wird der vor einigen Jahren eingeführte Take-Away-Bereich ausgebaut: «Take away ist im Kommen. Künftig soll das ganze Essensangebot auch von Externen bestellt und abgeholt oder zugestellt werden können», sagt Schlatter. Das vom Zürcher Architekturbüro «Burkhalter Sumi» ausgearbeitete Richtprojekt sieht zudem eine Erweiterung des Fitness- und Saunangebots vor (wie bisher im Dachgeschoss). Zudem wird der ganze hintere Teil des Hotels (Personalzimmer, Anlieferungen, Abfallentsorgung) neu organisiert. Mit dem Grossumbau hat auch die alte Ölheizung ausgedient. Das Hotel wird an den Seewasser-Wärmeverbund von St. Moritz Energie angeschlossen und CO₂-neutral.

Ehrgeizig ist der Zeitplan für diesen Umbau, vor allem auch deshalb, weil das Hotel von der bisherigen äusseren Dorfzone in eine Hotelzone überführt werden soll und die Entscheide des St. Moritzer Souveräns dazu noch ausstehen (Abstimmung vorgesehen am 28. September). Der Baubeginn soll idealerweise nach Ostern 2015 erfolgen und ein erster Teil bis Dezember 2015 fertig sein.

Das Hotel bleibt während der ganzen Umbauzeit geöffnet respektive mietet sich in diesen ersten zehn Monaten im «Reine Viktoria» ein. «Das wird noch eine gewaltige logistische Übung», sagt Schlatter. Per Oktober 2016 soll das neue Metropol fertig sein, sodass das Hotel Laudinella spätestens ab Winter 2016/17 als Viersternehaus (mit leicht erhöhten Preisen und 172 neuen Zimmern) in eine neue Ära starten kann.



In etwa so wird der neue sechsstöckige «Metropol»-Trakt aussehen, mit viel Holz aussen und innen.

Visualisierung: Architekturbüro Burkhalter Sumi, Zürich

Einbruch in Gewerbebetrieb

Polizeimeldung In der Nacht auf Montag ist in St. Moritz ein Einbruch in einen Gewerbebetrieb verübt worden. Die Unbekannten drangen durch ein Fenster im ersten Stock ins Gebäude ein. Um in die Büroräumlichkeiten zu gelangen, brachen sie eine Türe auf. Sie rissen den Tresor aus einem Schrank

und öffneten ihn mit einer Trennschleifmaschine, die sie aus der angrenzenden Werkstatt holten. Die Täter entwendeten mehrere hundert Franken aus dem Tresor. Weiter brachen sie den Getränkeautomaten im Pausenraum auf. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken. (kp)

Verletzung des Stimm- und Wahlrechts?

Beschwerde gegen Bündner Parlamentswahlen eingereicht

Die Bündner Parlamentswahlen könnten die letzten nach dem aktuellen Majorzsystem gewesen sein. 33 Stimmberechtigte, darunter ein Ex-Regierungsrat, machen in einer Beschwerde die Verletzung des Stimm- und Wahlrechts geltend.

Mit dabei in der Beschwerdegruppe, die von Ex-Grossrat und Rechtsanwalt Andrea Bianchi vertreten wird, sind neben einem ehemaligen Regierungsrat, dessen Name nicht bekannt gegeben wurde, sechs frühere Grossräte. Die Gruppe rügt die Verletzung des Stimm- und Wahlrechts durch das Majorzsystem, nach dem nur noch in Graubünden und in Appenzell Innerrhoden gewählt wird, wie sie vor den Medien in Chur erklärte.

Verlangt wird, dass die Ergebnisse der Bündner Grossratswahlen vom Wochenende zu kassieren seien. Eventuell sei auf die Kassation zu verzichten und festzustellen, dass das aktuelle Majorzwahlverfahren in Graubünden vor der Bundesverfassung nicht Stand halte und verfassungswidrig sei. Ziel der Beschwerdeführer ist es, die Grossratswahlen 2018 nach einem gerechteren System durchzuführen.

Das bestehende Mehrheitsystem (Majorz) in Graubünden mit den unterschiedlich grossen 39 Wahlkreisen verletzt laut Beschwerdeführern den Grundsatz der Stimmkraftgleichheit besonders krass. Bei den Wahlen waren im Kreis Chur mindestens 2300 Stimmen für ein Parlamentsmandat nötig, im Kreis Avers reichten schon 70 Stimmen. Kritisiert wird von den Be-

schwerdeführern zudem, dass der Majorz in Graubünden einer politischen Minderheit zu einer parlamentarischen Mehrheit ver helfe. FDP und BDP holten bei den letzten nationalen Wahlen 32,4 Prozent der Stimmen, im Grossen Rat verfügen die gleichen Parteien über eine Mehrheit von 50,4% der Sitze.

Auf der anderen Seite erreichten SVP, SP und Grünliberale bei den nationalen Wahlen 48,4 Prozent der Stimmen. Im Grossen Rat halten diese Parteien nur 26,7 Prozent der Sitze. «Das ist eine absurde Situation», sagte Rechtsanwalt Bianchi. Adressat der Beschwerde ist der Bündner Grosse Rat, der nach Einschätzung der Beschwerdeführer in den Ausstand treten muss, womit die Eingabe an das kantonale Verwaltungsgericht

geht. In nächster Instanz könnte das Bündner Majorzsystem vom Bundesgericht überprüft werden.

Das höchste Gericht hat in letzter Zeit die Wahlsysteme von mehreren Zentralschweizer Kantonen beanstandet, darunter jene in Zug, Schwyz und Nidwalden. Gerügt wurde in allen Fällen die unterschiedliche Stimmkraft in den Wahlkreisen.

Das Majorzsystem ist in Graubünden seit Jahrzehnten umstritten. Seit 1937 wurden acht Proporzmodelle zur Volksabstimmung vorgeschlagen. Ein einziges Mal, 2003, siegten die Befürworter des Proporz. Die Abstimmung wurde jedoch wiederholt, und es gewannen wieder die Verfechter des Majorz. (sda)

Anzeige



Die Nespresso Boutique in St. Moritz ist vom 4. Mai 2014 bis einschliesslich 25. Mai 2014 geschlossen.

Unser Team freut sich, Sie ab dem 26. Mai 2014 wieder in der Boutique begrüßen zu dürfen und dies neuerdings durchgehend auch über Mittag.

Sie haben jedoch folgende Möglichkeiten, jederzeit Ihre Bestellung aufzugeben:

- 📧 Internet: auf der Website www.nespresso.com
- 📱 Nespresso Mobile Apps: *Ipad, Iphone oder Android*
- ☎ Telefon: unsere Kaffeespezialisten nehmen gerne ihre Bestellung auf oder beantworten ihre Anfragen 24/24 Std, 7 Tage die Woche unter der kostenlosen Nummer 0800 55 52 53
- 📠 Fax: 0800 88 82 83



Nespresso Boutique
St. Moritz
Via Serlas 35
7500 St. Moritz

Mo - Fr:
09:00 - 18:30

Sa: (in der Sommersaison)
09:00 - 17:00

NESPRESSO
What else?

www.nespresso.com



Ist das Majorzsystem bei den Wahlen noch rechtens?

Foto: fotolia.com

Niemand da in der Zwischensaison? – Von wegen!

Diese vier kommen bewusst im Mai ins Oberengadin

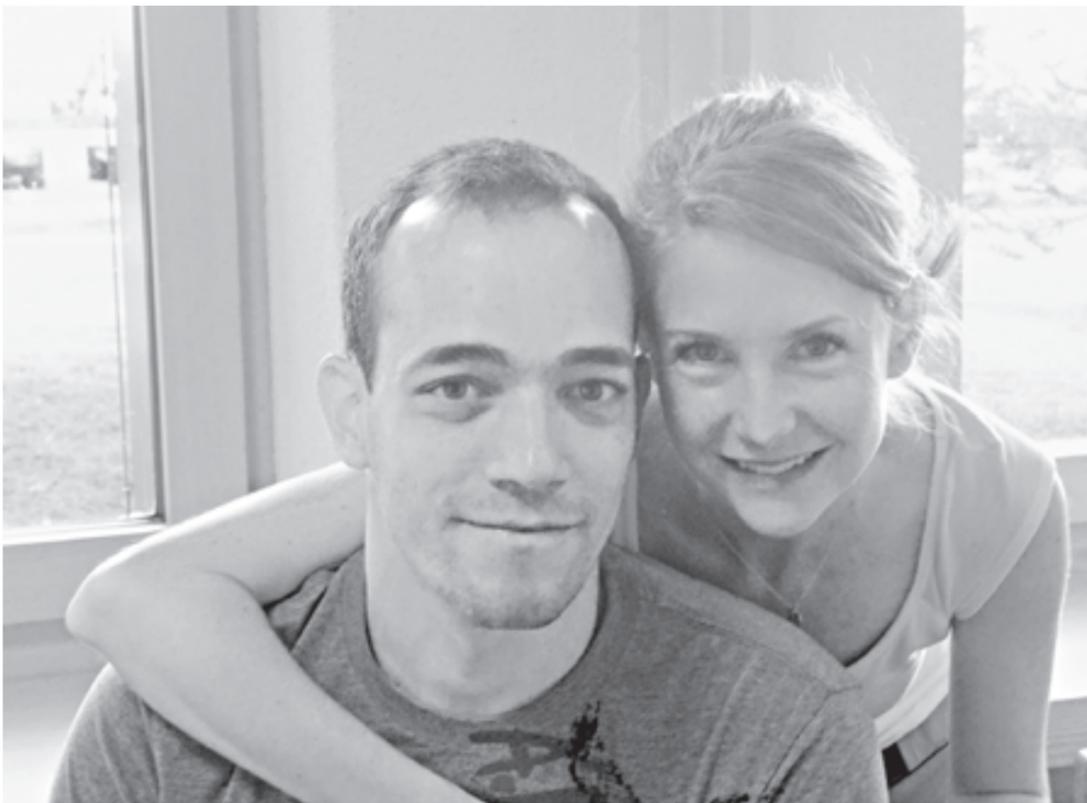
Shizu Nishimura Brunner kann man mit einiger Wahrscheinlichkeit auch im Mai über den Weg laufen. Dieser Tage war die japanische Reiseleiterin und Dolmetscherin gerade in St. Moritz und Umgebung unterwegs. Sie hat ein japanisches Filmteam begleitet, das im Sommer für Dreharbeiten zurückkommen wird. Und so war sie – zusammen mit der St. Moritzer Fremdenführerin Susi Wiprächtiger – im Oberengadin und Puschlav unterwegs, hat ihre Gäste im Bernina-Express nach Tirano begleitet, ist mit ihnen auf dem Mountainbike nach Zuoz geradelt und ist zudem mit Susi Wiprächtiger die fürs TV-Team interessanten St. Moritzer Sehenswürdigkeiten abgelaufen – das neue Sportzentrum Ovaverva inklusive. Shizu Nishimura Brunner ist nicht nur Dolmetscherin und Übersetzerin vom Japanischen ins Deutsche oder Englische und zurück. Sie ist auch Yoga-Lehrerin, Wanderführerin und Skilehrerin. Das macht sie zur idealen Begleiterin für alle diejenigen japanischen Feriengäste, die nicht nur eine Reise durch die Schweiz, sondern auch durch Südbünden machen und St. Moritz besuchen. Das sind im Mai nicht

wenige. Zwar gilt der Mai in Japan nicht als Hauptferienzeit, doch viele ihrer Kompatrioten zieht es dann, wegen der tieferen Preise, auf eine Reise durch die Schweiz. Es gibt diejenigen Touristen, die eher auf Wandertouren aus sind, diejenigen, die sich für eine Städtetour interessieren und diejenigen, die unbedingt die Berge sehen wollen. Auch Shizu ist eine «Bergverrückte». «I love Switzerland so much, because I love the mountains», sagt die Dolmetscherin. Die 32-jährige hat vor zwei Jahren ihr Heimatland verlassen – der Liebe wegen. Mit ihrem Schweizer Mann wird sie demnächst von Aarau nach Brig umziehen. Aber bald wieder mit japanischen Touristen ins Oberengadin zurückkehren und möglicherweise auch wieder mit Susi Wiprächtiger anzutreffen sein. Die St. Moritzerin ist Koordinatorin der lokalen Guides und verbringt im Mai keine Ferien in der Ferne, denn dann führt sie deutsche oder italienische Tagestouristen, die mit dem Glacier- oder Bernina-Express anreisen, durch St. Moritz. Oder betreut Medienschaffende aus Europa und Asien, die über St. Moritz und das Engadin berichten wollen. (mcj)



Susi Wiprächtiger und Shizu Nishimura Brunner vor dem Olympiastein in St. Moritz-Bad.

Foto: Marie-Claire Jur



Die Zwischensaison stört Caroline und Roger nicht. Sie geniessen die Ruhe beim Wandern.

Foto: Delia Krüger

Einen Halt im Engadin auf der Durchreise Europas, dies hatte sich Estelle Dellora schon lange vorgenommen. Von Australien reist sie mit ihrem Partner durch ganz Europa. In Melbourne, ihrem Wohnort, hat die Reise begonnen: Erst führte die Route nach Italien. Nach Bellagio am Comersee, da wollte Estelle unbedingt hin: «Ein paar meiner Vorfahren kamen aus Bellagio und haben dort gelebt, deshalb wollte ich den Ort meiner Wurzeln unbedingt einmal sehen», sagt Dellora. Von Bellagio ging es weiter nach Cinqueterre und anschliessend nach Florenz. Dellora nimmt ihr Mobiltelefon aus der Tasche und zeigt ein Foto von ihr auf der Ponte Vecchio in Florenz: «Im Jahr 1974 bin ich schon einmal auf dieser Brücke gestanden, man hatte mich hier verhaftet, weil ich auf der Strasse Schmuck verkaufen wollte», erzählt sie. Dies sei aber vor etwa vierzig Jahren gewesen. Früher war Estelle Dellora oft unterwegs. «Fünf Jahre lang war ich auf Reisen und habe viele Orte entdeckt.» Auch in Bern ist sie schon einmal gewesen. Mit dem Verkauf von selbstgemachtem Schmuck konnte sie ihren Lebensunterhalt verdienen. Danach ist

sie einige Jahre in Australien geblieben und nun, 39 Jahre später, wieder auf Reisen. Von Italien aus ging es in die Schweiz – nach einer Bootsfahrt auf dem «Lake Lugano» dann auf direktem Weg nach St. Moritz.

«Am spannendsten für mich war mein Tag auf Diavolezza. Mit der Bahn sind wir weit nach oben gereist. Ich war begeistert!» Das erste Mal hat sie den Schnee gesehen und ihn anfassen können. «Dies war ein sehr spezieller Moment für mich, denn in Melbourne kennen wir Winter mit Schnee nicht. Echt habe ich diesen zuvor noch nie erlebt», sagt sie. Nach ihrem Aufenthalt im Engadin reisen Dellora und ihr Partner weiter nach Interlaken und dann nach Prag. «Ich möchte viele verschiedene Orte in Europa sehen. Es ist schön, andere Leute zu treffen, sich mit ihnen zu unterhalten und Geschichten aus ihren Leben zu erfahren», sagt Dellora. Von Prag geht es weiter nach Berlin und noch in ein paar weitere Städte, die auf dem Plan stehen. «Jetzt, da ich pensioniert bin, kann ich auf Reisen gehen und habe genug Zeit, um diese zu geniessen und mit anderen Leuten zu reden.» (dk)

Es muss nicht immer das Ausland sein; auch in der Schweiz gibt es faszinierende Orte zu entdecken. Dies ist die Meinung von Caroline und Roger. Sie haben sich entschieden, ihre Ferien dieses Jahr zu nutzen, um die Schweiz besser kennen zu lernen. Beide kommen aus Zürich und wollen, einen zweiwöchigen «Swiss Trip» machen.

Welche Orte der Schweiz die beiden besuchen wollen, haben sie mit ein paar Steinen und einer Schweizerkarte entschieden. Jeder durfte seine Steine auf der Karte platzieren, wo er gerne hin wollte. «Das Engadin kenne ich seit fast dreissig Jahren, denn früher war ich oft mit meinen Grosseltern in Pontresina», sagt Caroline. Damals «musste» sie oft mit den Grosseltern wandern gehen. «Heute könnte ich mir nichts Schöneres vorstellen, als mit meinen Freunden draussen in der Natur zu sein.» Deshalb hat Caroline das Engadin als Reiseziel ausgewählt. Roger war sofort mit dieser Idee einverstanden, er wollte ebenfalls das Engadin auswählen. «Im Jura bin ich bis jetzt noch nie gewesen, aber auch den Nationalpark wollte ich unbedingt einmal besuchen.»

Das Tessin war die erste Haltestelle der beiden, danach sind sie mit dem Bus über den Malojapass nach St. Moritz gereist. «In der Zwischensaison ins Engadin zu kommen, war eine gute Idee», sagt Caroline, sie geniessen die Ruhe. «Im Nationalpark konnten wir lange Strecken laufen, ohne von jemandem gestört zu werden», so Roger. Etwas ruhigere Ferien würden gut tun. Es sei ein Ausgleich zum lebendigen Stadtleben in Zürich, in diesem Punkt sind sich beide einig.

Auch wenn im Engadin im Mai die Temperaturen etwas kühler ausfallen würden als am Meer bereuen sie ihre Entscheidung nicht. «Wir haben die richtige Ausrüstung dabei und lassen uns vom Wetter nicht stören, das Engadin zu erforschen», sagt Caroline. Drei Tage sind sie nun im Engadin: «Ich möchte wissen, ob sich der Morteratsch-Gletscher verändert hat», den sie früher mit ihren Grosseltern oft besucht hat. Nach dem Engadin stehen noch einige weitere Orte auf dem Plan der beiden. «Das Engadin gefällt uns gut und es wird nicht das letzte Mal sein, dass wir hierher gekommen sind.» (dk)



Estelle Dellora ist von Australien durch Italien bis ins Engadin gereist. Ganz Europa will sie sehen.

Foto: Delia Krüger



Il contrat da l'ultima fusiun in Engiadina Bassa es suot tet. Ils capos e'ls chanzlists dals cumüns Zernez/Brail, Susch e Lavin han suottascrit i'l Chastè Planta-Wildenberg a Zernez il contrat da fusiun.

fotografia: Romana Duschetta



Ils cumüns da Zernez, Susch e Lavin s'han units

Il contrat da fusiun es gnü suottascrit

Il contrat da la terza, e fin qua, ultima fusiun in Engiadina Bassa es gnü suottascrit in lündeschdi. I's tratta dals cumüns da Zernez, Brail, Susch e Lavin. L'act formal ha gnü lö lündeschdi i'l Chastè Planta-Wildenberg a Zernez.

Las votantas ed ils votants dals cumüns da Zernez/Brail, Susch e Lavin han approvà a la fin d'avrigl la fusiun al nou cumün cun nom Zernez. Davo la fusiun

dal nou cumün Valsot e la fusiun dals cumüns da Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol e Sent al nou cumün da Scuol es gnü suottascrit eir il contrat da fusiun dal nou cumün da Zernez. Suottascrit ils contrats da fusiun han Renè Hohenegger, president cumünal da Zernez, Emil Müller, capo da Susch, Linard Martinelli cuvi da Lavin ed ils duos chanzlists in carica, Corsin Scandella, Zernez e Fabian Schorta per Susch e Lavin.

Davo quist act formal ha gnü lö fingià la terza sezzüda dal cussagl cumünal transitori. Da quist cussagl chi'd es activ amo fin la fin da quist on fan part il trais presidents cumünals actuals Renè

Hohenegger, Emil Müller e Linard Martinelli.

La constituziun es il prossem pass

A tuots trais presidents cumünals esa consciant, cha uossa segua ün temp fich intensiv e pretensius. Cuntaints sun ils trais capos cumünals eir dal sustegn da la populaziun e dal cler resultat da fusiun chi'd es gnüda acceptada cun üna media da s-chars 81 per tschient da las vuschs.

Il nou cumün da Zernez ha üna surfatscha da 37 500 hectaras ed es cun quai, almain per quai chi riguarda la surfatscha, ün dals plü gronds cumüns da la Svizra. Cun 1600 abitantas ed abi-

tants tocca Zernez pro'ls gronds cumüns dal Grischun.

La supranza cumünala transitoria es uossa plainamaing landervia d'elavurar las lezchas primaras. Cun sustegn da Max Poltera da l'Uffizi da cumüns chantunal vegnan fats ils prossems pass. «Ün pass chi'd es fich important es l'elavuraziun da la constituziun cumünala e lura la ledscha d'impostas», ha dit Renè Hohenegger, il president cumünal da Zernez.

A la fin da gün esa previs da far la votumaziun davart la constituziun dal cumün fusiunà Zernez. «Quista constituziun es la basa per far las elecziuns», ha'l declerà.

Elecziuns pels gremis politics

Scha la votaziun davart la constituziun vain approvada vers la fin da gün, va quella amo a Cuaira per l'approvaziun tras il Grond cussagl. Uschè cha la supranza cumünala transitoria preveza vers la fin d'avuost l'elecziun da la nouva presidenta o dal nou president cumünal. Lura seguiran las elecziuns da las instanzas dal nou cumün, la supranza cumünala, il cussagl da scuola ed ils ulteriurs gremis politics cumünals.

La fusiun al nou cumün cun nom Zernez aintra in vigur pels 1. schner 2015, insembel proget da fusiun da Scuol e contuorns. (anr/rd)

«Bler da reglar cun uffizis e mandats»

Parolini as prepara pella nouva situaziun

Il cusglier guvernativ nouvelet Jon Domenic Parolini spetta fingià cun tensiun che departamaint ch'el surgnirà. Fin ch'el cumainza sia nouva plaiv a Cuaira è'l amo activ eir sün nivel regional ed impustüt cumünal.

«Actualmaing suna president dal PBD chantunal, da la Cumünanza d'interess pel turissem grischun ITG, da l'Agentura da novitatis rumantscha (ANR) e member dal Forum economic chantunal», disch il cusglier guvernativ nouvelet Jon Domenic Parolini. Sün nivel regional presidescha'l la Regiun d'uraris 9, la Gurlaina SA, il Bogn Engiadina Scuol ed es commember dal cussagl administrativ tant dal Center da sandà Engiadina Bassa sco eir da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val

Müstair SA e da las Pencilas Motta Naluns. E sün nivel cumünal es el il capo da Scuol. «In vista a la fusiun dals ses cumüns da Guarda fin Sent fain nus, scha mà pussibel, la votumaziun davart la constituziun e l'elecziun dals gremis al medem mumaint quista stà», disch Parolini, «lura as vezzaraja scha'l president o presidenta cumünala surpiglia ils presidis e mandats regionalis.» In quai chi riguarda il parti ed eir l'ITG evaluaran ils respunsabels prosmaing chi chi pudess surtour quels presidis. «Pro l'ANR esa da verer a chaschun da la prosma sezzüda dal cussagl da fundaziun da preparar almain üna successiun dal presidi», manzuna'l. In gio ch'el e sia famiglia giaran ad abitar nu sa'l amo, «Cuaira es situada ün pa perifer per pendular da Scuol oura ed aint», disch Jon Domenic Parolini riond, «i sarà da tour ün'abitaziun coura e culla famiglia esa da verer co chi's organischa quai.» (anr/fa)

Teater cun texts da Robert Walser

Lavin Ün pult, üna maisina, ün cassettofon. Daplü nu douvra l'actur Volker Ranisch per surmanar a seis public ad üna spassegiada litterara tras la metropola Berlin. E quai accumpagnà da chansons «süffig-scharmantas».

Robert Walser e la metropola Berlin: Üna cuntradicziun? In ingünas manieras. Spazi da fricziun? In mincha cas. E cun quai materia a tanfun per ün gö litterar da chombra d'üna taimpra tuottafat speciala. Aint ils texts da Walser da-

vart Berlin as inscuntra ad ün giuvnot chi's bütta – muni cun 20 marcs imprastats ed üna naività incunparabla – illa bratscha da la «giganta». Ün agir d'aventürer, sfruntà, schi, in ün tschert sen mortal. E, sco'l prinzi da la tarabla, ha'l da superar varsaquantas sfidas. Ün omagi «microfona» a la metropola tudais-cha ed al scriptur svizzer. Il teater es ils 24 mai, a las 20.30, i'l lö per cultura La Vouta a Lavin. (protr.) Daplü infuormaziuns daja eir sün www.lavouta.ch

Centers pella natüra drivan las portas

Eir il Parc Naziunal Svizzer as partecipescha cun sporta speciala

Pella terza jada drivan quista fin d'eivna centers svizzers pella natüra lur portas. Ingon as partecipeschan 18 centers da Geneva fin a Zernez a quist di cun sportas extraordinarias.

D'utuon 2012 ha realisà la rait Centers pella natüra svizzers pella prüma jada ün di da las portas avertas. Il böt da quist'acziun naziunala es da render plü cuntshaintas las sportas multifarias dals centers in connex culla scolaziun e l'infuormaziun. «Ün'intenziun es eir da promover l'inclotta da la populaziun pella multifarietät natürala e da tilla sensibilisar pella necessitè da proteger la biodiversità», disch Stefan Triebs da la partiziun comunicaziun dal Parc Naziunal Svizzer (PNS). In sonda e dumengia, ils 24 e 25 mai, invidan 18 centers, tanter quels eir il center d'infuormaziun dal PNS a Zernez, a lur di da las portas avertas.

Guidas tras l'exposiziun actuala

Il PNS spordscha a seis giasts in sonda a las 11.00, las 14.00 ed a las 15.30 guidas extraordinarias tras l'exposiziun actuala i'l center d'infuormaziun a Zernez. Pel mumaint vain muossada qua l'exposiziun in occasiun dal 100avel giubileum dal parc «Cumünavelmaing per ün'idea»: In quella vegnan preschantadas set personalitatis chi han contribui lur part per fundar il parc in Engiadina, il plü vegl parc naziunal illas Alps. Da l'otra vart vegnan preschantadas set persunas chi sun hozindi activas i'l PNS o a favur da la scienza e la protecciun da la natüra. «Ils singuls portraits pussibileschan ün'invista i'l pensar e la lavur



I'l center dal PNS a Zernez vain muossada actualmaing l'exposiziun dedichada al giubileum da 100 ons.

fotografia: PNS

dals promoturs da quel temp e fan la colliaziun cul temp d'hoz», infuormescha Stefan Triebs dal Parc Naziunal Svizzer. (anr/fa)

Las visitas guidadas tras l'exposiziun actuala i'l center d'infuormaziun dal PNS sun in sonda, ils 24 mai, a las 11.00, 14.00 e 15.30. Ulteriuras infuormaziuns davart ils centers pella natüra: www.naturzentrum.ch.

Centers attiran minch'on 200 000 visitadurs

La rait Centers svizzers pella natüra consista d'üna trentina da centers gronds, mezdans e pitschens in tuot la Svizra. In Grischun as tratta dal Center d'infuormaziun dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez e da la Torre Belvedere a Malögia. In vicinanza dal cunfin cul Centro Pro Natura Lucomagno chi's rechatta a Acquacalda illa Valle Blenio al süd dal Pass dal Lucmagn. Oters centers sun per exaimpel la Vogelwarte Sem-

pach, il Pro Natura Zentrum Aletsch sur la Riederalp i'l Vallais o il Centre nature Pro Natura Genève da la Pointe-à-la-Bise in vicinanza da Geneva a la riva süd dal Lai da Geneva. Ils centers bivgnaintan minch'on var 200 000 visitadurs e 3000 gruppas, daplü da la mità da quellas sun classas da scuola. Ils centers pella natüra vegnan finanziats d'organisaziuns naziunals pella protecciun da la natüra o d'organisaziuns regionalas. (anr/fa)

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Invid

a la

radunanza cumünela nr. 1/14

lündeschdi, 2 gün 2014,
a las 20.15, illa sela cumünela

Tractandas:

1. Protocol da la 6. radunanza cumünela 2013 da lündeschdi, ils 9 december 2013
2. Quint annuel 2013
3. Ledscha federela davart l'acquist d'immobiglias tres persunas a l'ester
4. Contrat da dret da fabrica Frizzoni's Finish Lodge
5. Varia

176.795.446

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Clamer our ils pros

A partir dals 1. gün 2014 es la clameda our dals pros. Zieva quista data es que scumando da charrer e chaminer süls pros, taunt per umauns scu impustüt eir per bes-chas chasaunas.

In cas da surpassamaints vegnan ils culpabels, resp. ils respunsabels chastios tenor art. 20.k.2 da l'uorden da pulizia da la vschinauncha da Schlarigna cun üna multa da 50.– fr.

Schlarigna, ils 20 meg 2014

Vschinauncha da Schlarigna
176.795.447

Publicaziun ufficiale Cumün da Susch

Dumonda per ün permess da fabrica

2014-97-01

Publicaziun

Patrun da fabrica: Andrea Müller, 7542 Susch
Lö: Parc. No. 97
Zona: Zona d'abitat
Intent: Realisar ün seragl per chans süil cunfin da la parcella 97.

Ulteriuras infuormaziuns: Chancellaria cumünala obain pro la schefa da fabrica Martina Peretti

Recuors sun d'inoltrar: Dürant ils 20 dis da publicaziun dals 22 mai 2014 fin als 10 gün 2014 al Cussagl cumünal da Susch, Center Muglinas, 7542 Susch

7542 Susch, 19 mai 2014/fs

Cumün da Susch
176.795.445

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regiunels es la redacziun adüna arcuguschainta!

San Murezzan: Tel. 081 837 90 81
Scuol: Tel. 081 861 01 31

Publicaziun ufficiale Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Fritz Metz, Fionas 255, 7551 Ftan
Proget da fabrica: Chasina da üert e müer da sustegn
Profilaziun: 22 mai 2014
Parcela, quartier: 2723, Fionas
Plans da fabrica: Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.

Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, Saglina 22, 7554 Sent.

Ftan, 22 mai 2014

L'uffizi da fabrica
176.795.450

Publicaziun ufficiale Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Arquint Immobilien AG, Porta 17A, 7550 Scuol

Proget da fabrica: Fabricat nouv, müdamaint dal proget - partiziun fanestras - structura interna - cuntuorns

Lö: Punt, parcella 2186

Zona d'utilisaziun: Zona dal cumün vegl

Temp da publicaziun: 22 mai fin 11 gün 2014

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 22 mai 2014

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica
176.795.470

Tip da marchà

Nouv'odor illa Boutique da regals Tulai

La butia Tulai daja fingià daspö blers ons ed es fin uossa gnüda manada da duonna Gertrude Feuerstein.

In schner passà ha Anna Ottavia Gustin surtut la boutique Tulai chi's rechatta a Scuol Suot güst pro la punt ota.

Ella mantegna la boutique cun seis s-chazis, ma ha i'l listess mumaint eir manà ün'odor innovativa illa butia.

Nouv daja illa butia ün chantun cun prodots indigens. Tanter oter prodots fats da la vendadra svesa sco p.ex. savuns e perlas da bognar in diversas savurs. Perche na trametter salüds culla postinlain? O giovar a memory cun fotografias da l'Engiadina? Implü daja da cumprar be quia las tas-chas da fieuter da TaDe.

Illa boutique Tulai as poja cumprar la collecziun da clinöz d'argent/d'or grischettas chi vain fatta a man a Cuaira. Ils ornamentals adapteschan ils sgrafits engiadinais. Eir oter clinöz d'argent, crap, lain, coquiglias o da corna vain sport.

Sch'eschat in tschercha da chandailas, chandalers o tas-chas da chürom, da schals, figüras da vaider o keramisch schi visitai la boutique reaverta.

Be buonder? Sülla pagina publica da facebook as vegna adüna infuormà sur da prodots ed acziuns actualas. facebook.com/tulaigeschenke

(Text Sabina Gustin)



Boutique Tulai
Chantröven 105
7550 Scuol
facebook.com/tulaigeschenke

La rubrica «Markt-Tipp» sta a disposiziun ad inserents da la «EP/PL» per preschantar novs prodots e servezzans.

ilchardun.com

La gazetta online rumantscha



Arrandschamaints

«Hells Bells» ed Overdose

Zernez La sairada da rock tradiziunala da la giuventüna da Zernez sta quist on suot l'insaina da «Hells Bells a Zernez.» Headliner da la sairada es la gruppa Svizra da rock dür «live/wire», chi es gnüda fundada dal 2002 da tschinch musicists baslais da rock our d'üna fusiun da las duos bands da covers «Riff Raff» e «Jailbreak.» Nat es quella jada cun «live/wire» üna band da tribut d'üna da las plü grondas bands da rock dür da l'istorgia, ils «AC/DC» da l'Australia. Daspö cha «AC/DC» es gnü fundà dal 1973, ha la band dals frars scozais Angus e Malcolm Young revoluziunà il muond dal rock. Fin hoz nun ha pers quista band legendaria nüglia da sia forza.

Culla band indigena «Overdose» es rapreschantada eir quist on darcheu musica da rock engiadinaisa e rumantscha a la not da rock a Zernez. «Overdose» es gnü fundà avant 14 ons da Flurin Bezzola. Pella cuntinuaziun da la sairada fin lösch aint pella not, pissera in seguit DJ Blacky. La Rock Night 2014 ha lö in sonda, ils 31 mai. Ella cumainza a las 20.00 illa sala da gimnastica illa chasa da scoula. L'entrada es admissa a persunas a partir da 16 ons. (protr.)

Ouvras da Mozart e chanzuns africanas

Sent In sonda, ils 31 mai, ha lö a las 20.15 illa baselgia il concert tradiziunal dal cor ad hoc da Sent suot la direziun da Jachen Janett. Da la partida sun eir ils uffants da la tschinch- e sesavla classa. Il cor vain accompagnà da quatter archetistas, Flurina Sarott e Simone Matile, gias, Cristina Janett, cello e Barbara Gisler, giun. Implü vain il cor inrichi dals solists Sara Bigna Janett, soprano, Nina Mayer, alt, Duri Janett, tenor e David Hasler, bass. Il concert dal cor ad hoc da Sent cumpiglia ses Nocturnos e la Missa brevis in B – (KV 275) da Wolfgang Amadeus Mozart e sco contrast na usità, ün püschel da chanzuns africanas.

Bigliets vendan Sent Turissem (telefon 081 861 88 29) opür la cassa da la saira avant il concert. (protr.)

240 uffants preschaintan la flöta magica

Martina In venderdi, ils 23 mai, a las 19.00, ha lö üna rapreschantaziun da la «flöta magica» da Mozart illa taverna da las Ouvras electricas a Martina. Quist arrandschamaint tuot special vain preschantà da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair insembel cullas scoulas da Valsot, Scuol, Ftan e la scoula libra. In tuot 240 uffants chantan accompagnats d'ün cor da creschüts cun

impustüt genituors dals uffants ed ün orchester da magisters da la scoula da musica.

In sonda, ils 14 gün organisescha la scoula da musica darcheu l'arrandschamaint «ün cumün resuna...», quista jada a Lavin. Da las 12.00 a las 17.00 transmüdan raduond 230 scolars e scolars las plazzas da cumün in ün grond palc musical. (pl)



Ils cumüns da Zernez, Susch e Lavin fusiuneschan pels 1. schner 2015 al Cumün da Zernez. Per occupar, in vista a la nouva organisaziun, ün post existent vacant tscherchainta pels 1. october 2014 o seguond convegna

üna manadra / ün manader da finanzas (100%) sco commember da la direziun operativa

Da Seis chomp da respunsabilità fan part las seguaintas incumbenzas centralas:

- Manar da maniera competenta las partiziuns da finanzas e d'impostas sco eir il personal e quai in collavuraziun cun nos collavuratur ingaschè daspö blers ons
- Manar l'intera contabilità cun preventiv, quint annual, quint d'investiziun, planisaziun da finanzas e reporting
- Manar las contabilitats da finanzas, crediturs, debitors e da las pajas
- Sustgnair e cusgliar la suprastanza cumünala e las cumischions e partiziuns cumünalas pro tuot ils affars da finanzas
- Preparar e realisar la nouva organisaziun da l'administraziun da finanzas in connex culla fusiun dals cumüns
- Introdüer il nouv model da contabilità HRM2

Nossa aspettativa es ch'El/El dispuona d'üna experienza da manster sur plüs ons sco eir d'üna fuormaziun solida e specifica da la professiun chi legitimescha a quista lavur variada e pretensiusa. Implü premettaina ch'El/El haja ün'experienza da manar qualificada cun ün'ota competenza sociala e cha fich bunas cugnuschentschas da la EED cumpletteschon Seis profil.

Sper quista incumbenza da manar attractiva e pretensiusa chi vain realisada cun gronda autonomia ed in collavuraziun cun üna pitschna squadra, spordschainta ad Ella/El üna plazza moderna immez l'Engiadina, là ingio cha oters passaintan lur vacanzas. Nus Tilla/Til spordschainta cundiziuns d'ingeschamaint confuormas al temp cun pussibilitats attractivas da fuormaziun supplementaria. La paja es confuorma a la ledscha da personal chantunala.

Per infuormaziuns complementaras sta il president da la suprastanza cumünala transitoria, signur René Hohenegger (079 406 72 43), gugent a disposiziun.

Vain nus svaglià Seis interess? Ch'El/El ans trametta Sia documainta d'annunzcha uschè svelto sco pussibel a:

Cumün da Zernez
Suprastanza transitoria
Chasa cumünala
7530 Zernez
zernez2015@zernez.ch

176.795.412

www.engadinerpost.ch



La Societad Retorumantscha tschertga in(a) assistent(a) scientific(a) (pensum da lavur 50–100%)

en la redacziun dal Dicziunari Rumantsch Grischn.

Premissas: studi da romanistica cun dissertaziun u licenziat/master, fitg bunas conuschentschas d'almain in idiom rumantsch e dal tudestg e plaschair da collavurar en in team.

Entrada en plazza:
il 1. d'october 2014 u tenor convegna.

Nus purschain in post dad interessanta lavur filologica e la pussaivladad da s'anzar a redactur(a). Paja e contribuziuns socialas conform a l'orden chantunala. En il cass inditgà sustegna l'Institut dal DRG la lavur vi dad ina dissertaziun.

Per ulteriuras infuormaziuns s'adressar al schefredactur dal DRG, dr. Carli Tomaschett (081/254 70 10).

Las annunzias cun la documainta usitada èn d'inoltrar fin ils 13 da zercladur 2014 al president da la

**Societad Retorumantscha, Institut dal DRG,
dr. Cristian Collenberg, Ringstrasse 34, 7000 Cuira**



Consorzi Chasa Puntota
Dmura d'attempats
in Engiadina Bassa

BANNIDA

a la radunanza generala in mardi, als 3 da gün 2014
a las 20.00 h in Chasa Puntota a Scuol

Las tractandas:

1. Bivgnaint
2. Tscherna dals scrutinaduors
3. Protocol da la radunanza generala dals 11 gün 2013
4. Rendaquint e bilantsch 2013
5. Rapport dal post da revisiun e dis-charg a la suprastanza
6. Preventiv 2014
7. Revisiun parziala dals statüts (vair explicaziuns)
8. Tschernas a) da la suprastanza (duos commembers han demischünà) b) dal post da revisiun
9. Vendita da terrain da fabrica
10. Grazcha fich a Silvia ed Orlando Steiner-Filli
11. Varia

Explicaziuns tractanda 7:

Ils artichels 13, 43 e 44 vegnan adattats a la legislaziun chantunala. Ils artichels 10, 27, 29 e 37 vegnan formulats nouv, adattats o strichats.

Invidats sun ils consorzians, ils delegiats dals cumüns d'Engiadina bassa e tuottas persunas interessadas.

Il quint annual detaglià, il rapport da revisiun e la documainta pella revisiun dals statüts vegnan exposts 10 dis avant la radunanza generala al sez dal Consorzi.

La suprastanza giavüscha da demuossar interess pella buna chosa cun üna numerosa partecipaziun a la radunanza.

Per la suprastanza dal Consorzi Chasa Puntota, Dmura d'attempats in Engiadina Bassa Ursina Mengiardi-Riedi, presidenta Mario Pult, actuar

176.795.193

Dal macun da fier e la chaschetta d'aram

Ad Ardez vain sanà il clucher da baselgia, lapro esa da scuvrir detagls da l'istorgia

In ocasiun da la sanaziun dal clucher da la baselgia dad Ardez sun gnüdas demontadas in marcurdi la pizza e la culla dal clucher. La chaschetta d'aram es gnüda drivida davo 115 ons – cun diversas surpraisas.

JON DUSCHLETTA

Meter per meter han ils lavuraints construi d'urant l'eivna passada la puntinada intuorn il clucher da la baselgia refuormada dad Ardez. L'ultima plattafuorma da la puntinada es sün l'otezza da 51 meters. Guardond da suot in sü, ma surtuot guardond da sur in giò para il clucher bainquant plü ot. Là sü, ingio cha'l vent fraid boffa tras las anzas finas da la rait da proteccziun, là capita alch cun valor da rarità. Il toler Patric Dorta ed il falegnam Cla Riatsch demonteschon, observats dal capo cumünal Jonpeider Strimer ed üna puogn plain d'ulteriurs spectatuors, la pizza dal clucher. Il prüm dozan els la pizza da fier culs duos simbols da sulai e mezza glüna. Sur quista bindera da vent regna superbi il macun d'Ardez, la bes-cha da vopna cun sias cornas stortas, e na sco pel solit il gial.

La culla aint illa culla

Sco prossem dozzan Dorta e Riatsch la culla d'aram cun sia lunga asta vöda sur il piz da lain. Dasper duos fouras veglias, fingià pezzadas daspö decennis, dà in ögl üna foura da la grossezza d'ün daint – la foura d'üna culla da schluppet. Subit vain speculà riond chi chi pudess esser stat il tregant clandestin. L'istorgia da la culla aint illa culla, tant saja tradi, nun es quia amo a fin.

D'urant l'on passà ha la Corporaziun da la baselgia refuormada d'Ardez sanà l'intern da la baselgia. (La «Posta Ladina» vaiva rapportà als 24 october 2013). Raduond 410'000 francs vaiva cuostü quella sanaziun. Il clucher da la baselgia es, sco eir il sunteri, in possess dal cumün politic. I'rom dal plan d'investiziuns ha il suveran fat bun ouravant 390'000 francs pella sanaziun dal clucher. Il capo cumünal, Jonpeider Strimer, circumscriba las lavuors neces-



Ün mumaint storic e plütost rar. Patric Dorta (a schnestra) e Cla Riatsch dozzan lur bes-cha da vopna, il macun d'Ardez, our da sia fixaziun. La bindera da vent cul macun ed ils simbols da sulai e mezza glüna mancan d'urant la sanaziun sül tet dal clucher da la baselgia d'Ardez. fotografias: Jon Duschletta

sarias: «I vain cloccada giò l'ultima veta da la rebocadura e refatta quella.» Inavant vain sanada l'ura da la firma specialisada Muff. Tant la mecanica interna sco eir ils plats externs da l'ura sun gnüts demontats per quai e portats pro l'ufficina a Triengen i'l chantun Lucerna. Tuot pussibel be grazcha a la puntinada chi circundescha il clucher. Pella planisaziun da las lavuors es responsabel il büro d'architettura indigen Jachen Thomas.

S-chandellas exclusivas dal lö

Adonta cha las s-chandellas da larsch existentas nu sun veglias anticas ed a prüma vista neir donnagiadas, vain refat d'urant il mais gün eir il tet stip dal clucher. Jonpeider Strimer güstifich-

cha: «Surtuot la part suotvart dal tet, sur il cranz dal mür, es in ün nosch stadi.» Patrik Stäger, descendent dal maister da s-chandellas Lorenz Krättli, es incumbenzà culla lavur artischana. «Eir scha la gronda part da las s-chandellas existentas tgnessan amo plüs decennis faja sen da refar il tet, uossa cha la puntinada es in pè», disch el. Tantüna cuosta la puntinada circa tant sco il tet nouv.

Patrik Stäger es eir il «cuolpabel» cha'l clucher vain sanà cun retard e pür quist on. Per garantir la qualità da las s-chandellas e lur lunga vita ha el fat pretaisas: Il lain per las s-chandellas dal tet dal clucher d'Ardez ha da gnir our dal god cumünal. Ed ils bös-chs chi vegnan in dumonda pellas s-chandellas han da gnir tagliats d'urant cha'l bös-ch

es illa posa dal sü. Uschè ha pudü gnir racolt il lain pür d'urant l'utuon e l'inviern passà, tanter settember e favrer. «Ils bos-chers locals m'han sustgnü perfettamaing ed han taglià ils bös-chs implü d'urant il temp da glüna guarainta», ha lodà Stäger. El fa quint cun raduond quatter eivnas lavur fin cha'l tet splendura danouvmaing.

Festa d'avertüra improvisada

La cronica dal cumün d'Ardez datescha il plü grond e plü vegl dals quatter sains dal clucher sün l'on 1519. Als 12 mai 1899 saja gnüda refatta la culmaina dal tet cumplettamaing. Las s-chandellas però, quellas sun fingià inguottadas cun guottas industrialas. Per Patrik Stäger ün cler indiz cha quellas nu sun

uschè veglias, «uschigliö vessan dovrà ils s-chandlers da quella jada guottas da fier battü a man.»

Propcha veglia es però la chaschetta chi d'eira zoppada a l'intern da la culla. Per festagiar quist mumaint rar han ils responsabels dal cumün politic e da la Corporaziun da la baselgia decis da drivir la culla, vuol dir la chaschetta, i'l rom public. Uschè d'eira la fuolla davant baselgia gronda cur cha Jonpeider Strimer ha dat il segn per tagliar sü la chaschetta d'aram cun üna forsk da tola. Fingià ouravant vaiva'l preschantà cun superbi la chaschetta. Ed eir quella d'eira donnagiada da quel tun chi vaiva forà fingià la culla gronda. Üna pitschna foura d'üna vart ed üna bella bügna da l'otra vart.

Ils secrets da la chaschetta

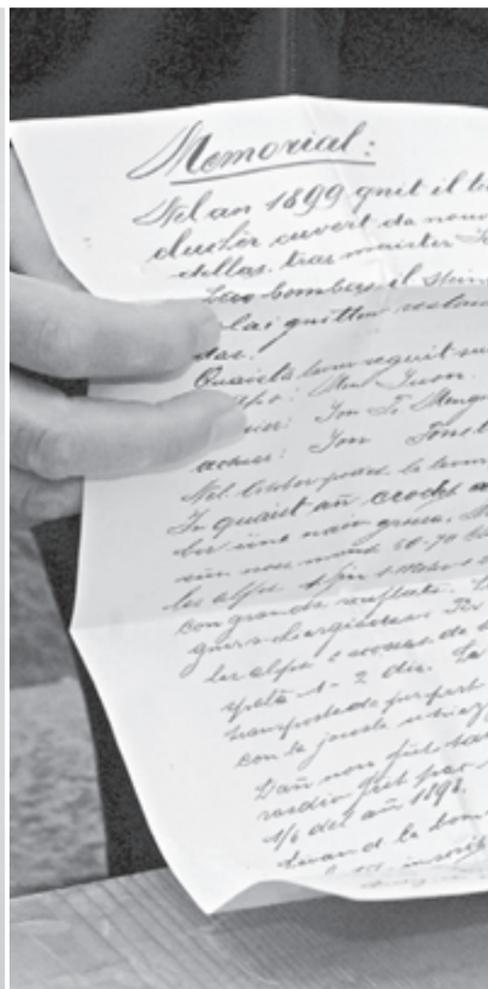
Ün pèr tagls culla forsk da tola, e la chaschetta d'aram d'eira averta, güsta sco üna s-chacla da sardinas. A la glüm da la saira giuvna es gnüda l'ediziun numer 40 dal «Fögl d'Engiadina», l'antieriur «Fögl Ladin», datada cun «Samda, 7 october 1899.» Avant 115 ons ha propcha chaschunà la mort dal pittur artist renomnà Giovanni Segantini las lingias grossas sülla prüma pagina dal «Fögl d'Engiadina.»

Dasper la gazetta 115 ons veglia d'eira inclusa aint illa chaschetta alch munaida ed üna charta sigillada. Quella charta ha surdat Jonpeider Strimer al cronist cumünal Jon Clagluna per preleger. Strimer ha stuvü capitular davant la scrittüra veglia. Clagluna ha let avant ils noms d'ufficiants, dals commembers dal cusagl da baselgia e da scoula, magistrats ed otras personalitats chi d'eiran a quel temp al timun dal cumün. Per rumuröz e divers commentars ironics ha pisserà la frasa «...cha Dieu at preserva tü, da tuns e sajettas...» Jonpeider Strimer ha tgnü in ot il «corpus delicti», la pitschna culla da schluppet. La surpraisa finala ha ragiunt Jon Clagluna legiend l'autur e suottascrivent da la charta: Nuder Jon Tönett. «Quai d'eira meis bazegner», ha dit Clagluna tuot stut.

Fingià uossa han eir cumanzà las ponderaziuns che documaints chi dessan gnir inserrats aint illa culla sco perdüta dal 2014, avant cha quella vain darcheu missa a sias lö da destin, ot i'l vent e protet dal macun.



I'l cronist cumünal Jon Clagluna prelegia la charta chi d'eira inserrada 115 ons aint illa culla dal clucher d'Ardez e vain surprais eir personalmaing. Intant til assista il capo cumünal d'Ardez, Jonpeider Strimer. A dretta ün retrat our da la charta datada dal 1899 e scritta dal Nuder Jon Tönett.



coop

PREIS BRECHER

Gültig bis Samstag, 24. Mai 2014 solange Vorrat

30%
Rabatt

33%
Rabatt

4.85
statt 6.95

Kirschen (ohne Bio und Primagusto), Frankreich/Italien/ Spanien, Packung à 500 g (100 g = -97)

3.95
statt 5.95

Pfirsich gelb (ohne Bio und Primagusto) Spanien, im Offenverkauf, per kg

1/2
Preis

per kg
25.-
statt 50.-

Coop Rindsfarmersteaks, mariniert, Schweiz, 4 Stück in Selbstbedienung

per kg
23.50
statt 51.-

Coop Rindsplätzli, dünn geschnitten, Schweiz, ca. 550 g in Selbstbedienung

53%
Rabatt

41%
Rabatt

7.95
statt 13.60

Bell Grillschnecke vaudois, 4 x 130 g (100 g = 1.53)

36%
Rabatt

11.95
statt 18.75

Coop Basler Leckerli, 1,5 kg (100 g = -80)

1/2
Preis

2.85
statt 5.70

Coop Swiss Alpina Légère oder mit Kohlensäure, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = -32)

26.75
statt 53.50

Calgon Tabs, 75 Stück (1 Stück = -36)

coop

Für mich und dich.

Restaurant Sportpavillon

Wir freuen uns auf euch
Christian Hollatz & Mauro Taffel

Wir sind wieder da ab 23. Mai, 17 Uhr
Grosse Sonnenterrasse
Grillspezialitäten, Holzofenpizzas
!! Ab 20. Juni BBQ Brunch jeweils sonntags !!
Saftiges Fleisch vom Oklahoma Joe Smoker
www.sportpavillon.ch +41(0)8426346

Öffnungszeiten:
Mo-Sonntag 9:30-23:00 Uhr
Di-25 Juni Dienstag Ruhetag

GILDE RESTAURANTS

FRAUENABEND

Frauen und Wein, ein ganz besonderes Vergnügen! Lassen Sie sich unter fachfrau-licher Begleitung zum Thema Essen und Wein inspirieren.

Datum: Donnerstag, 22. Mai 2014
Zeit: 19.30 bis 22.00 Uhr
Wo: Terra Vino
Via Serlas 20, St. Moritz
Kosten: CHF 50.- inkl. Kursmaterial
Kursleitung: Amber Kehm, Zweifel ZH
Teilnehmerzahl maximal 18 Personen
Anmeldung: Telefon 081 833 92 22 oder www.terra-vino.ch



176.795.414

wincasa

Samedan Via Plazzet 14

4.5 ZIMMERWOHNUNG

- im Dorfzentrum vom Samedan
- Balkon und herrliche Aussicht
- Laminat in den Zimmern
- Parkett im Wohnzimmer
- eigene WM/Tumbler
- Wohnfläche ca. 104m²
- auch als ganzjährige Ferienwoh- nung geeignet (keine Kurzvermie- tung)

CHF 2'300.00 inkl. NK

Bezug nach Vereinbarung

Wincasa AG
7000 Chur
www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
chur@wincasa.ch



svit

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaviv, HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

alpingehärtet
In Höhenlagen gewachsen.

Grosser Pflanzenmarkt

Bei Hotel Sonne St. Moritz

20.5. – 12.6.
Dienstag – Freitag, jeweils 10 – 17 Uhr

Alpin Gärtnerei Celerina

Mo – Fr bis 18 Uhr,
Sa bis 16 Uhr

Tel. 081 833 44 29

schutzfilisur
100 Jahre Gärtnerei Celerina

MIGROL



HEIZÖL

Jetzt bestellen!
081 253 04 04

NEU: Holzpellets
www.migrol.ch



Genossenschaft wohnen bis fünfundzwanzig Samedan

ab 1. Juli 2014
zu vermieten an junge Leute
zwischen 18 - 25 Jahre

Neue Wohnungen mit:

3 ½ Zimmer CHF 1'300 - 1'400
4 ½ Zimmer speziell für WG's CHF 1'600

Garagenplatz für CHF 120 vorhanden
(Angaben exkl. Nebenkosten)

Auskunft erteilt:

Morell & Giovanoli Treuhand
Bögl da la Nina 5
7503 Samedan
Tel. 081 852 35 65 / Fax 081 852 36 50
www.wohnenbis25.ch
info@morell-giovanoli.ch

176.795.291



Gammeter Druck
St. Moritz/ Scuol

FÜR EIN GESUNDES ENGADINER GEWERBE

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Tel. 081 837 90 90 / www.gammeterdruck.ch

Geschenke Boutique Tulai
bei der hohen Innbrücke, in Scuol
Di - Fr 14 - 18 h
Sa 9 - 12 h Sommersaison **Tulai**
mehr Infos finden Sie auf: facebook.com/tulaigeschenke



Lifestyle + Geschenkideen



Begrüssen Sie mit uns den Frühling bei einem
Aperò, am Freitag Nachmittag den 30. Mai 2014

Tiger und Ducan



zwei aufgestellte,
1-jährige Katerli,
brauchen ein Zuhause
mit Freigang.

Kontakt:
Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Toni Milicevic
Sils-Maria
Tel. 081 826 55 60 und
www.katzen-engadin.ch
176.795.268

Haus-/Wohnungsverkauf geplant?

Dann profitieren Sie von unserer kosten-
losen und professionellen

Marktwertbeurteilung

Lassen Sie den Marktwert und die Ver-
käuflichkeit Ihrer Immobilie von einem
Immobilienprofi beurteilen!

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol



Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch



Eine Sonderseite der
Engadiner Post
POSTA LADINA



Fussball- Weltmeisterschaft

In der «Engadiner Post» erscheint anlässlich der Fussball-
Weltmeisterschaft eine farbige Sonderseite, auf der Sie Ihre
Veranstaltungen, Sonderaktionen, TV-Übertragungen etc.
platzieren können.

Sonderaktion 4 für 3

Erscheint am: **12./17./24. Juni und 10. Juli**
Inserateschluss: 7. Juni 2014

Ohne
Immobilien
und Stellen.

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Kaufe Antiquitäten

Möbel, Bilder, Figuren, Türen,
Holz, Altgold, Armbanduhren,
usw. Silber 925 oder 800 und
Hotelsilber, Zinn, Hausräumen.
Ich komme gerne unverbindlich
vorbei. Tel. 078 850 67 64
mail: c.ostertag@icloud.com

St. Moritz-Bad

Zu vermieten ab sofort oder nach
Vereinbarung

5-Zimmer-Wohnung

1. OG, ca. 100 m², unmöbliert, Balkon,
nur Dauermieter, MZ Fr. 2650.- inkl.
NK und Parkplatz im Freien.
Telefon 079 351 21 64

176.795.393

Nachfolger gesucht für

Kaffee- und Weinbar

im Zentrum von **Scuol**.

Kontakt unter Tel. 079 455 51 54

176.795.356

Celerina (oberhalb Bahnübergang)

Zu vermieten **nur auf Jahresbasis** ab
sofort, (auch Ferienwohnung), PP inkl.

3½-Zimmer-Wohnung

privater Eingang, teilmöbliert, Dach-
wohnung auf zwei Etagen, ruhig, mit
Hausgarten und Sitzplatz, 65 m², Bad/
WC und DU/WC.

Fr. 1950.- pro Monat exkl. Heizung

Besichtigung Sonntag und Mittwoch
möglich, Telefon 077 504 96 11

176.795.417

Vermietung in Surlej

2½-Zimmer-Wohnung

55 m², 4 Personen, komplett ein-
gerichtet. Fr. 1500.- mtl. alles inkl.

Mobil: +41 (0)79 882 41 57

E-Mail: gmaternini74@gmail.com

012.265.804

Suche in St. Moritz

1½- bis 2-Zi.-Mietwohnung

Telefon +49 176 80 32 64 10

176.795.457

Zu vermieten in Surlej

3½-Zimmer-Wohnung

Fr. 2200.- inkl. GA und Nebenkosten.

Infos: www.etzlimo.ch

048.851.124

Zu vermieten ab 1. Juni 2014

4½-Zimmer-Dachwohnung

inkl. Nebenkosten u. Garage 2600.-

Samedan Zentrum

Auskunft 079 665 80 33

176.795.283

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG

Via Surpunt 54

7500 St. Moritz

In **Scuol** zu vermieten per sofort oder
nach Vereinbarung renoviertes

möbliertes Studio (25 m²)

Fr. 750.- inkl. Nebenkosten.

Tel. 081 864 12 77, 079 620 44 17

Pontresina: Kleine

3½-Zimmer-Wohnung

ganzjährig zu vermieten, möbliert
oder unmöbliert, Fr. 1700.- alles inkl.
mit Autoabstellplatz, ab Mitte Juni.

Telefon 079 681 25 24

176.795.444

Michele Mondelli erledigt für Sie:

Rasenmähen, allg. Gartenarbeit
(Maschinen vorhanden)

Reinigungen (privat, Büro etc.)

Telefon 079 567 82 07

176.795.375

Mehr Geld

In der Schweiz werden jährlich über
1,1 Mia. Banknoten gedruckt.



www.printed-in-switzerland.com

DIE POST

Für Kommunikation,
die wirkt.

Engadiner Post
POSTA LADINA

viscom

g
gammestruock

Die Druckerei der Engadiner.

Die neue Postagentur La Punt

La Punt Chamues-ch Am Dienstag, 10. Juni, wird die neue Postagentur in La Punt Chamues-ch im Volg-Laden eröffnet. Dies teilt die Schweizerische Post in einem Flugblatt mit. Die jetzige Poststelle bleibt noch bis 7. Juni offen.

Die Postagentur im Volg-Laden La Punt wird von Montag bis Freitag von 07.30 bis 12.15 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr geöffnet haben, dazu am Samstag von 07.30 bis 12.15 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Bevölkerung von Madulain wird weiterhin mit dem Hausservice bedient und kann avisierte Briefe und Pakete künftig ebenfalls in der neuen Postagentur in La Punt abholen.

Unter der Woche bis 17.00 Uhr und am Samstag bis 10.30 Uhr aufgebene Sendungen verlassen die Postagentur La Punt noch am selben Tag. Bei der heutigen Poststelle geht ab dem 2. August 2014 eine neue, freistehende Postfachanlage in Betrieb. (ep)

Der Schweizerische Nationalpark

Alpen-Leinkraut (*Linaria alpina*)



100 Jahre echt wild

Das in den Gebirgen Mittel- und Südeuropas verbreitete Alpen-Leinkraut zeigt seine auffälligen violetten Blüten mit dem orangen Unterlippenwulst zwischen Juni und August. Die anpassungsfähige Pflanze fühlt sich vor allem an sonnigen Stellen auf losem Steinschutt und Geröll wohl. Dank ihrem unterirdischen Rhizom kann sie unbewurzelte Ausläufer bilden und in lockeren kleinen Polstern für zwei oder mehr Jahre leben. Sie kommt bis auf Höhen von 4000 Meter vor, aber dank ihrer Samen, die leicht von Bächen und Flüssen mitgetragen werden, kann sie sich auch in Tallagen auf Kiesbänken von Fließgewässern an-

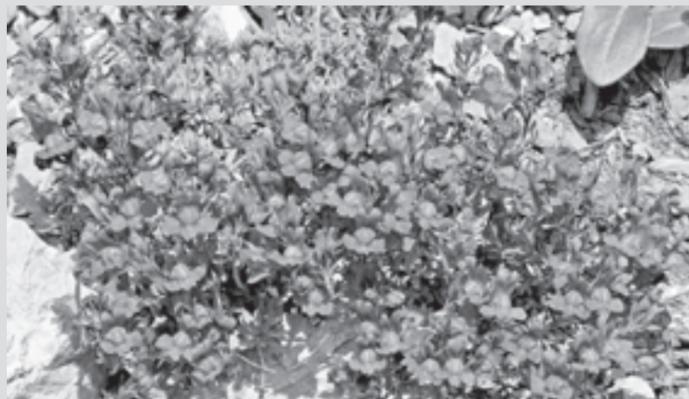
siedeln (in der Schweiz z.B. bis an den Bodensee). Seinen Nektar gibt das Alpen-Leinkraut allerdings nicht so einfach preis: Die Blüte besitzt einen langen Sporn, in dem sich der Nektar befindet. Um an diesen zu gelangen,

müssen Insekten nicht nur einen langen Rüssel haben, sondern auch schwer genug sein, um die Blütenunterlippe hinunterzudrücken und so die Blüte zu öffnen. Dadurch kann die Pflanze nur durch Hummeln, vor al-

lem Erdhummeln, bestäubt werden. Seine Vorliebe für Kalkböden bedeutet, dass das Alpen-Leinkraut im Schweizerischen Nationalpark zum Beispiel sehr schön in der Val Trupchun zu sehen ist, teilweise direkt am Wegesrand auf dem Weg zur Alp Trupchun, aber auch auf der Fuorcla sowie auf dem Murtersattel oder der hinteren Val Plavna.

Im Unterland ist das Alpen-Leinkraut als Farbtupfer in Steingärten sehr beliebt, wo es dank seines weiten Verbreitungsgebiets, das auch Tallagen einschliesst, als Alpenpflanze erstaunlich gut gedeiht.

Pia Anderwald
Schweizerischer Nationalpark



Das violette Alpen-Leinkraut.

Foto: Pia Anderwald/SNP

In unregelmässiger Folge erscheinen in der «Engadiner Post» und in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalpark SNP Kurzbeiträge zu speziellen, wenig beachteten Tieren und Pflanzen.



Da las trattativas da la suprastanza cumünala



Zernez Illa sezzüda dals 7 avrigl ha la suprastanza cumünala trattà ils seguaints affars:

Radunanza cumünala dals 26 marz, riassunt: Sco üsità ha resümà la suprastanza cumünala l'andamaint da l'ultima radunanza cumünala. Cun be set pertschient partecipaziun es statta quai üna radunanza cun pacs participants. Curius es stat il fat chi nun ha dat ingüna discussiun pro l'orientaziun dal proget da fusiun.

Cussagl da scoula A-Z, part Zernez: Periodicamaing as chatta la suprastanza cumünala cul cussagl da scoula A-Z, part Zernez ad üna discussiun. Ils temas da quista sezzüda sun stats tanter oter il fabricat temporari da la chasa da scoula, l'andamaint organisatoric e finanziel dal consorzi da scoulas A-Z, la situaziun dal persunal d'instrucziun ed eir la lavur i'l cussagl da scoula sco tal.

Suprastanza cumünala - impegn da temp e d'energia actual: Il president cumünal ha vugli evaluat pro sia suprastanza co chi sta cun l'impegn da temp e d'energia in connex culla lavur politica in quist gremi. Per divers commembers es l'impegn massa grond, per oters però güst'amo superabel. In mincha cas as doda cha la lavur es complexa, pesanta, brichafat simpla e fich impegnativa sün tscherts secturs. La problematica essenziala es quella cha la generalità nu percepischa che, quant e co chi vegnan evasas las incumbenzas d'ün cumün.

Provedimaint central da chalur - attach Piz Terza - surdattas d'incumbenzas: La incumbenzas per quist attach sun gnüdas surdattas a la firma René Hohenegger Sarl, Brail/Zernez, a la Implenia Bau AG, Zernez ed a la Brugg Rohrsystem AG, Kleindöttingen. Las lavurs vegnan executadas i'l mais mai.

Cabinas da scumpart electric Süls Ers e Quadras ed igluminaziun publica Süls Ers - surdattas d'incumbenzas: Las incumbenzas per quist attach sun gnüdas surdattas a la Repower AG, Bever, a l'Energia Engiadina SA, Scuol, a la Foffa Conrad SA, Zernez ed a Menpitschen Gaudenz, Puntraschigna. Las lavurs vegnan fattas amo da prümavaira.

Molocs Urtatsch - credit: Per pudair proseguir culla fabrica dals molocs suotterrains ha la suprastanza cumünala decis d'installar in Urtatsch, sülla parcella da la piazza da parcar dal Center cumünal ulteriurs duos molocs. Ils cuosts s'amuntan a 23 000 francs, uschè

cha'l credit po gnir concess in cumpetenzza da la suprastanza cumünala.

Ruzön III - surdatta d'incumbenza impressari: Las incumbenzas per quistas lavurs sun gnüdas surdattas davo la procedura da submitsiun tenor ledscha da submitsiun a la firma Angelini AG, S-chanf. Las lavurs dessan gnir tuttats per mans subit davo l'entrada in vigur legala da la planisaziun locala e da la planisaziun da quartier.

Plazza bügl Buorcha - imbellimaint in connex cullas lavurs da la piazza davant la Banca Chantunala dal Grischun - credit: La suprastanza cumünala ha concess ün credit da s-chars 9000 francs per imbellir la piazza intuorn il bügl in Buorcha in connex culla fabrica da la piazza da parcar davant ün stabel privat in vicinanza.

Sunteri Brail - investiziuns: L'incumbenza per s-chaffir i'l sunteri a Brail tschinch novas fossas d'urnas es gnü surdat a la firma Erich Zobrist, Zernez.

Informatica - investiziuns 2014ff: Causa cha Microsoft nu gestischa plü il sistem da gestiun Windows XP sto gnir adattada l'informatica correspundaintamaing. Il credit da 7000 francs per l'administraziun cumünala, forestala e pel bogh da famiglia es gnü concess.

Chasa da scoula - fabricat temporari - surdattas d'incumbenzas: La supra-

stanzza cumünala ha surdat las incumbenzas pel fabricat temporari da la chasa da scoula, cun seguir la procedura da submitsiun preparada da la cumischium correspundenta e da l'architect incumbenzà. Construcziun in lain (montascha in lain, tabladüras e plafonds e tet) a la firma Foffa Conrad Holzbau AG, Valchava. Fanestras a la firma Clà Bezzola, Zernez. Impressari da fabrica a la firma Foffa Conrad SA, Zernez. Lavurs da gess a la firma l'ARGE Bühler/Greiner, Zernez/Bever. Lavurs da pittur a la firma Josin Neuhäusler, Susch. Lavurs d'installaziun da storas a la firma Schenker Storen AG, Cuoira. Installaziuns da portas internas a la firma Clà Bezzola, Zernez.

Cooperativa «chüra e vita a Zernez» - mancanza da chapital agen: La suprastanza cumünala es gnüda infuormada davart da la cooperativa chi manca amo adüna chapital agen per finanziar l'abitacul. Tenor la suprastanza da la cooperativa para d'esser uossa üna pussibilità valabla, cha'l cumün conceda ün credit implü in fuorma d'üna partecipaziun cun ün fit garanti sur üna tscherta dürada, sco pro interessats privats. Il president cumünal ha giavüschà dal president da la cooperativa infuormaziuns plü detagliadas in chosa. (cs)



Zernez Illa sezzüda dals 28 avrigl ha la suprastanza cumünala trattà ils seguaints affars:

4. Burning Mountain Festival 2014 - permess: A Dominique Lauber es gnü concess il permess per realisar a Zernez il 4. Burning Mountain Festival dals 26 fin als 29 gün 2014. La suprastanza ha decis plünavant, cun resguardar ün privel da malcuntantezza e da critica davart da la giuventüna, da na plü dar oura bigliets gratuits a la giuventüna indigena, quist in sen da la prevenziun cunter drogas.

Provedimaint central da chalur - furniziun/transport ziplas 2014: Il transport da ziplas pel 2014 es gnü surdat a la firma J. Mayolani SA, Zernez e la furniziun da raduond 1500 m³ ziplas a la firma Engiadinalina SA, Martina. Il rest da las ziplas da raduond 4000 m³ vain furni da l'administraziun forestala Zernez.

Provedimaint central da chalur - attach Röven 8 e Buorcha 7 - decisium: Sün proposta da l'indschegner cugliader Torsten Hartmann ha la suprastanza cumünala decis da laschar attachar a las duos chasas Buorcha 7 (Sosa Gera SA) e Röven 8 (Jon Andrea Könz) vi dal provedimaint central da chalur cumünal.

Brail - masüraziuns da sveltezza: L'administraziun vain giavüschada da manar tras plüssas masüraziuns da sveltezza cul sistem cumünal sülla via chantunala tras Brail. Implü vain giavüschà da sclerir culla pulizia chantunala la pussibilità da far masüraziuns da sveltezza cun ün radar, forsa dafatta cun ün radar installà fix.

Transports da laina 2014 - surdattas: Ils transports da laina sun gnüts surdats a la firma Terretaz SA, Zernez ed a la firma J. Mayolani SA, Zernez.

Zona da protecziun d'auas - indriz da pumpar aua da fuond Rastò - publicaziun ufficala: La suprastanza cumünala ha deliberà las actas da quist proget per la publicaziun ufficala i'l organ uffical da publicaziun. Quista publicaziun düra dals 8 mai fin als 7 gün 2014.

Ruzön III - planisaziun da quartier - decret: Il plan da quartier Ruzön III es gnü approvà da la suprastanza cumünala e decretà a man dals pertocs i'l perimenter da la planisaziun. Quist però premiss l'entrada in vigur legala da l'inzonaziun dal terrain illa zona d'abitat.

Fö artificial dals 1. avuost 2014: I'd es gnü concess ün credit da 8300 francs

per ün fö artificial d'ün local da pumpiers in ün stabel privat s'ha pudü manar tras las tractandas sco preparà. La votaziun per na entrar illa tractanda manunada es statta ün pa confusa. Impustüt causa chi nu's vaiva subit la soluziun co chi'd es d'agir in üna simla situaziun. Quist ha da chefar cul fat cha la constituziun cumünala nun es dal tuot clera e chi's ha da's basar sün ledschas e reglas superiuras. Finalmaing s'haja però chattà la storta. Il votant vaiva propuonü da nu vulair entrar illa tractanda cun l'argument cha la fusiun da cumüns vasschins saja imminente. Quista proposta nun es gnüda incletta da la suprastanza cumünala.

Maiolani Andris - sortida da la suprastanza cumünala: Andris Maiolani ha comunicà d'ir a star a Scuol pella fin da l'on 2014 e ch'el stuvà sortir dals gremis politics cumünals a Zernez per quella data.

Brail - catastrofe da canera: I dess gnir sclerir la pussibilità d'actualisar il catastrofe da canera a Brail; però eir a Zernez.

Igluminaziun publica via chantunala Brail: I dess gnir sclerida la pussibilità da pudair reglar l'igluminaziun publica da la via maistra tras la fracziun da Brail. (cs)



A partir dal 2015 crescha Zernez/Brail e fusiunescha cun Susch e Lavin al cumün Zernez.

fotografia: Jon Duschletta

1.90 statt 2.75
Grillissimo Knoblauchsteak
 2 x 150 g, 100 g

-30%

3.20 statt 4.25
Le Prestige Gewürzschinken
 geschnitten, 100 g

2.80 statt 3.60
COQdoré Pouletbrüstli
 nature, 100 g

Ab Mittwoch Frische-Aktionen

3.90
Aprikosen
 Spanien, kg

-.90
Kopfsalat
 Schweiz, Stück

2.20 statt 2.75
Grana Padano Reibkäse
 120 g

1.55 statt 1.95
Emmi Mix-it Jogurt
 div. Sorten, z.B. Waldbeeren, 250 g

Volg Aktion

Montag, 19. bis Samstag, 24.5.14

5.50 statt 6.90
Cailler Schokolade
 div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

5.80 statt 7.80
Maitre Pâtissier Suisse
 div. Sorten, z.B. Palmiers, 2 x 250 g

-25%

6.95 statt 8.70
Kellogg's Cerealien
 div. Sorten, z.B. Frosties, 2 x 375 g

3.95 statt 4.95
Aceto Balsamico
 div. Sorten, z.B. di Modena I.G.P., 5 dl

7.90 statt 9.90
Hero Ravioli
 2 x 870 g

10.50 statt 13.20
Elmer Citro
 6 x 1,5 l

10.20 statt 12.80
Feldschlösschen Original
 10 x 33 cl

4.55 statt 5.70
Gourmet Katzen-Nassnahrung
 div. Sorten, z.B. Erlesene Streifen, 4 x 85 g

10.95 statt 14.70
Carefree Slippeinlagen
 div. Sorten, z.B. Original, 2 x 58 Stück

5.50 statt 6.90
WC Ente
 div. Sorten, z.B. WC Einhängler DeoBloc Azur Kombi, 3 x 50 g

1.75 statt 2.10
VOLG TRAUBENZUCKER
 Himbeere, 200 g

3.30 statt 3.95
CASTEL ZWIEBACK
 250 g

3.10 statt 3.70
VOLG GEMÜSEKONSERVEN
 div. Sorten, z.B. Erbsen/Karotten, 2 x 260 g

9.65 statt 11.95
MERLOT LA CAPITANA
 Barrel Reserve, 75 cl, 2012 (Jahrgangsänderung vorbehalten)

8.95 statt 12.95
VOLG KOSMETIKTÜCHER
 Box à 90 Stück

1.85 statt 2.20
SIBONET DUSCH & SEIFE
 div. Sorten, z.B. Seife, 4er-Pack

6.50 statt 7.70

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und freundlich **Volg**

10 Jahre Punt Muragl
«do it»
10 Jahre «do it» Punt Muragl Feiern Sie mit!
Samstag, 14. Juni 2014, 9.00-18.00 Uhr

459.- statt 649.-

799.- statt 999.-

Gasgrill Geneva «Outdoorchef»
 Leistung: 9,7 kW, Grillfläche: Ø 50 cm.

Gasgrill Ambri 480 LH «Outdoorchef»
 Leistung: 5,4 kW, Grillfläche: Ø 45 cm.

Einfach besser beraten.

Vom Roller bis zum Touren-Motorrad...
 ... über Bekleidung, Helme, Handschuhe bis zum Zubehör...
 ... bei uns bist du an der richtigen Adresse

Motos Obertor AG, Chur
 Deutsche Str. 5, Tel. 081 356 65 65
www.motos-obertor.ch

Für Drucksachen:
 Gammeter Druck, St. Moritz
 Telefon 081 837 90 90

JUNGFRAU TOP OF EUROPE

Die Firstbahn führt von Grindelwald mitten in das sonnige Wander- und Schneespportgebiet oberhalb von Grindelwald. Für den Technischen Unterhalt suchen wir eine Fach- und Führungspersönlichkeit

Stv. Technischer Leiter Firstbahn
 Arbeitsort Grindelwald

Ihre Aufgaben
 In dieser Funktion sind Sie als ausgewiesene Führungspersönlichkeit stellvertretend verantwortlich für die fachliche und organisatorische Leitung sowie die Instandhaltung und den Betrieb der Seilbahnanlagen. Sie helfen mit bei der Planung von Instandhaltungsarbeiten und arbeiten selbst aktiv im Betrieb mit. Bei Um- und Neubauten von Anlagen übernehmen Sie teilweise die Projektleitung. Sie sind die stellvertretende Kontaktperson zu den Ämtern und Behörden. Sie disponieren und führen die unterstellten Anlagemitarbeiter und Handwerker. Weiter unterstützen Sie den Technischen Leiter bei der Erstellung und Einhaltung des Betriebs- und Investitionsbudgets sowie bei der langfristigen Finanzplanung.

Ihre Qualifikation
 Diese verantwortungsvolle Position setzt eine fundierte Grundausbildung in der Maschinen- oder Elektrobranche sowie die Weiterbildung zum Seilbahnfachmann voraus. Daneben verfügen Sie über einige Jahre Berufserfahrung als Führungsperson. Gute administrative Kenntnisse garantieren Ihnen ein effizientes Verarbeiten der täglich anfallenden administrativen Aufgaben. Ihre planerischen und konzeptionellen Fähigkeiten, Ihr offener und sachlicher Kommunikationsstil sowie Ihr Handeln und Entscheiden nach unternehmerischen Grundsätzen setzen wir voraus. Zudem sind Sie der fachlich und menschlich kompetente Ansprechpartner für Vorgesetzte wie Mitarbeitende.

Unser Angebot
 Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team sowie leistungsgerechte Entlohnung und attraktive Anstellungsbedingungen in der einzigartigen Jungfrau Region. An der Sonnenseite arbeiten, dort wo andere ihre Freizeit verbringen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Markus Kellenberger, Leiter Technik/Betrieb Firstbahn, Telefon 033 828 77 02

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis 15. Juni 2014 an:
 Jungfrau Bahnen, Human Resources, Martina Michel, Harderstrasse 14, 3800 Interlaken oder elektronisch an martina.michel@jungfrau.ch

Weitere Stellenanzeigen unter jungfrau.ch

Die Joggingsschuhe sind bereits geschnürt

Sind Sie fit für den Engadiner Sommerlauf, oder noch ein Training gefällig?

Von Profisportlern, die aus dem Nähkästchen plaudern, Tipps erfahren und gleichzeitig trainieren. Eine optimale Vorbereitung bietet das Sommerlauf-Team: Für Hobbyjogger bis Profiläufer.

DELIA KRÜGER

Der letzte Schnee schmilzt vor sich hin und die Temperaturen steigen auch im Engadin langsam an. Die Lust, sich zu bewegen und rauszugehen, wächst. Am Morgen früh, sobald die Sonne zwischen den Ästen durchleuchtet, wagen sich die ehrgeizigen Läufer aus dem Haus und geniessen die Sonnenstrahlen auf der Haut, währenddem sie den Körper trainieren, um den lästigen Winterspeck loszuwerden oder bereits für die ersten Wettläufe zu üben.

In knapp drei Monaten ist es bereits soweit: Am 17. August findet die 35. Austragung des Engadiner Sommerlaufs statt. Drei Kategorien ermöglichen die Teilnahme für Gross und Klein: Der «Hauptlauf» beginnt in Sils und führt über eine 25 Kilometer lange Strecke an sechs Oberengadiner Seen vorbei bis nach Samedan. Wer nicht ganz so weit laufen oder lieber walken möchte, hat die Möglichkeit, am elf Kilometer langen «Muragl-Lauf» teilzunehmen. Dieser startet in Pontresina, führt ein Stück ins nahegelegene «Val Roseg» und endet ebenfalls in Samedan. Die Kinder können beim Kids Race mitmachen, welches eins bis drei Kilometer lang ist und mit einem Parcours auch für die jüngeren Gäste aufwartet. Der Ehrgeiz und die Lust am Laufen steigen wenn



Wer sich von Profis beraten lassen möchte und ein gemeinsames Training in der Gruppe als motivierend empfindet, hat die Chance, mit den Sportlern Anne-Marie Flammersfeld und Sascha Holsten zu trainieren. Archivfoto: Stephan Kiener

man in einer Gruppe trainiert und sich gegenseitig anfeuert und unterstützt. Nützliche Tipps können ausgetauscht werden und alle können voneinander profitieren. Das OK des Engadiner Sommerlaufs bietet in Zusammenarbeit mit dem Gut-Training von Ende Mai bis Mitte August fünf geleitete Trainings an. Mit dem Projekt «Mehr Engadiner an den Start» sollen einerseits die Engadiner motiviert werden, am Engadiner Sommerlauf teilzunehmen und andererseits eine Chance bekommen, in einer Gruppe zu trainieren und professionelle Tipps zu bekommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig und die Trainings sind kostenlos.

Am kommenden Dienstag, 27. Mai, beginnt bereits das erste Training unter der Leitung von Anne-Marie Flammersfeld, OK-Präsidentin des Sommerlaufs. Die Läufer treffen sich um 18.45 Uhr beim Schulhaus Sils. In diesem Training geht es um den richtigen Laufstil,

die Atmung und das Warm-up. Vier weitere Trainings (17. Juni, 8./29. Juli und 12. August) folgen noch. In denen besteht die Möglichkeit, etwas über Trainingsplanung, Ernährung sowie Regeneration und Vorbereitung auf Wettkämpfe zu lernen. Die geleiteten Trainings finden auf der Hauptstrecke des Engadiner Sommerlaufs statt. Wer teilnimmt, kennt die Strecke bis zum Rennen also in- und auswendig.

Infos: www.engadiner-sommerlauf.ch

Erfolgreiche Celeriner Interclubteams

Tennis Die Celeriner Tennis-Interclubmannschaften standen in mehrfachem Einsatz.

Herren Senioren 1. Liga: Am Samstag, 10. Mai, empfangen die Celeriner Herren die Mannschaft aus Altstätten. Aufgrund des Heimvorteils waren die Erwartungen relativ hoch. Nach den fünf gespielten Einzelpartien war man voll auf Kurs, denn die Heimmannschaft lag mit 4:1 in Führung. Zum Endresultat von 5:2 musste dann doch noch ein Punkt im Doppel abgegeben werden. In der Gruppenphase reicht es problemlos zum vorläufigen 1. Gruppenplatz.

Zum dritten und letzten Gruppenspiel reisten die Männer am letzten Wochenende nach Tavanasa. Mit guter Besetzung (aber ohne Caproni) waren die Erwartungen dennoch realistisch, auch hier mit einem Sieg in der Tasche ins Engadin zurückzukehren. Leichter als erwartet und mit nur einem verlorenen Spiel reichte es zu einem klaren 6:1-Sieg und damit zum 1. Platz nach der Gruppenphase. Die ersten Aufstiegsspiele finden am Wochenende vom 31. Mai/1. Juni statt.

Damen Seniorinnen 2. Liga: Nicht ganz so gut sind die Damen in die Saison gestartet. Da die erste Partie gegen Chur verschoben werden musste, hiess der erste Gegner Disentis, in Disentis. Wie die Mannschaft schon im Vorfeld befürchtet hat, fing man dann auch eine kleinere Schlappe ein, was sich mit dem Resultat von 1:5 deutlich zeigte.

Am vergangenen Samstag freuten sich die Celeriner Damen auf das Heimspiel gegen Haldenstein in der Tennishalle in St. Moritz. Die Freude war berechtigt, da sich alle bedeutend wohler auf dem Teppich (nicht auf dem roten...) als auf dem Sand fühlen. So klar man vorher verloren hatte, so klar konnte diese Begegnung mit 5:1 gewonnen werden. Mit nur einem Punkt Rückstand auf Chur belegen die Damen im Moment den 3. Gruppenplatz. Somit ist bei der Begegnung vom nächsten Samstag in Chur eine gewisse Spannung vorhanden, denn das erklärte Ziel wäre Platz 2 und der direkte

Herren Senioren 1. Liga, Celerina – Altstätten (12)
Einzel: Caproni Enrico – Brunner Gregor 7:6/6:2; Germanier Benedikt – Savoie Peter 4:6/6:3/6:4; Hofer Wolfgang – Mujic Zijad 0:6/1:6; Strittmatter Thomas – Jandl Bernd 6:3/7:6; Brunetti Tazio – Stroeve Michel 6:0/6:1. Doppel: Caproni/Mattli – Brunner/Savoie 2:6/2:6; Strittmatter/Brunetti – Mujic/Stroeve 6:4/6:2.

Herren Senioren 1. Liga, Tavanasa – Celerina 1:6.
Einzel: Friberg Claudio – Germanier Benedikt 4:6/3:6; Decurtins Erich – Strittmatter Thomas 3:6/4:6; Janki Christian – Hofer Wolfgang 6:4/6:2; Hunger Sino – Maschler Franz 4:6/0:6; Schmid Anton – Brunetti Tazio 3:6/2:6. Doppel: Friberg/Schmid – Germanier/Maschler 2:6/3:6; Hunger/Ankeshian – Strittmatter/Brunetti 4:6/6:7.

Damen Seniorinnen 2. Liga, Disentis – Celerina 5:1.
Einzel: Berger Brigitte – Füglistaler Doris 6:3/6:1; Wolf Anastasia – Wertli Irene 6:4/6:7/6:1; Monn Renata – Winkler Marlies 6:4/6:3; Cathomen Anita – Plozza Tiziana 6:4/6:0. Doppel: Berger/Cathomen – Füglistaler/Winkler 7:6/6:2; Monn/Huonder – Wertli/Plozza 6:3/1:6/3:10.

Damen Seniorinnen 2. Liga, Celerina – Haldenstein 5:1.
Einzel: Füglistaler Doris – Lüscher Cathrin 6:2/6:1; Wertli Irene – Wieland Monika 6:1/2:6/6:2; Winkler Marlies – van Mossevelde Celine 7:5/6:2; Plozza Tiziana – Tomaschett Brigitte 3:6/2:6. Doppel: Füglistaler/Winkler – Lüscher/Wieland 6:2/6:4; Wertli Plozza – van Mossevelde/Tomaschett 7:5/6:1.

Feuer frei für das «grösste Schützenfest der Welt»

Das Eidgenössische Feldschiessen wird am 1. Juni abgeschlossen

Offiziell findet vom 30. Mai bis 1. Juni das diesjährige Feldschiessen statt. In Südbünden hat der Wettkampf allerdings bereits früher begonnen.

Im Bezirk Bernina ist in Poschiavo bereits am Freitag, 16. Mai zum diesjährigen Feldschiessen gestartet worden, im Unterengadin, in Samedan und in Vicosoprano schon gestern Mittwoch. Die Hauptschiesszeiten werden allerdings erst am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni absolviert. In Graubünden hofft man, dass beim «grössten Schützenfest der Welt» die letztjährigen Teilnehmerzahlen gehalten werden können. 2013 wurde der Abwärtstrend gestoppt.

Teilnahme kostenlos

Getreu dem olympischen Gedanken steht beim Feldschiessen das Mitmachen im Vordergrund. Und seit der Schweizerische Schiesssportverband (SSV) vor zwei Jahren das Reglement für das Eidgenössische Feldschiessen angepasst hat, zählen nicht mehr die Sektionsresultate, sondern die Teilnahme jedes einzelnen Schützen oder jeder Schützlin.

Die Teilnahme ist für alle über alle Distanzen kostenlos. Die Munition kann direkt auf den Schiessplätzen bezogen werden. Für die Durchsetzung der neu geltenden Sicherheitsvorschriften sind die durchführenden Schützenvereine verantwortlich.

Traditionelle Besuchsfahrt

Die traditionelle Besuchsfahrt des Bündner Schiesssportverbandes (BSV)

findet am Samstag, 31. Mai, statt. In Grüşch wird der Kantonalvorstand über die Gewehrdistanz von 300 Metern und in Klosters über die Pistolen-distanz 50 Meter am Feldschiessen teilnehmen.

Die Schiesszeiten in Südbünden:
Poschiavo, Li Geri (300/50/25): Freitag, 30. Mai, 17.45 bis 19.45 und Samstag, 31. Mai, von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Vicosoprano (300/50/25): Freitag, 30. Mai, von 18.00 bis 20.00 Uhr und Samstag, 31. Mai, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Samedan (300/50/25): Freitag, 30. Mai, von 16.00 bis 19.30 Uhr und am Samstag, 31. Mai, von 09.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Urezzas (300/50/25): Freitag, 30. Mai, von 18.00 bis 20.30 Uhr, Samstag,

31. Mai, von 09.00 bis 12.00 und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Sonntag, 1. Juni, von 09.00 bis 10.30 Uhr.

Müstair, Chalavaina (300/50/25): Schliesslich wird im Val Müstair am Mittwoch, 28. Mai, von 17.00 bis 20.00 Uhr, am Freitag, 30. Mai, von 17.00 bis 20.00 Uhr und Samstag, 31. Mai, von 17.00 bis 20.00 Uhr zum Feldschiessen angetreten.



Traditionsgemäss Ende Mai findet das Eidgenössische Feldschiessen statt. In Südbünden wird an insgesamt fünf Standorten geschossen.

Archivbild ep

Wie läuft den Engadiner Teams in der Fussball-Meisterschaft? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Das EP-Team, das sich für den Nationalpark Bikemarathon vorbereitet: (v.l.) Monika Kamm, Myriam Bolt, Daniel Käslin, Robert Hüberli, Christian Heis und Gian Claudio Wieser.

Jetzt können sie endlich richtig loslegen

Die Biker für das EP-Team 2014 sind ausgewählt

60 Biker und jene, die es noch werden möchten, bewarben sich in den letzten Wochen für das EP-Team. Wer die Wahl hat, hat die Qual; die Entscheidung ist auf zwei Frauen und vier Männer gefallen.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER



Ziemlich international war das Bewerberfeld für das EP-Team, das sich dieses Jahr auf den Nationalpark Bikemarathon vorbereitet und diesen dann am 30. August bestreiten wird. Nicht nur im Ober- und Unterengadin, Samnaun und dem Puschlav waren die Biker am EP-Team interessiert, sondern die Bewerbungen kamen aus der ganzen Schweiz, Österreich, Deutschland, ja sogar aus Frankreich. Auch wenn ein internationales EP-Team ziemlich verlockend tönt, liessen sich unter den Einheimischen genug spannende Teilnehmer finden.

We proudly present: Das EP-Team 2014!

Monika Kamm, 43 Jahre Madulain, Putèr (47 km)

Im ersten Moment hat sich Monika Kamm über ihre Aufnahme ins Team erschrocken: «Für mich ist das Biken ein Rückblick in meine Jugendzeiten. Ich war immer mit dem Fahrrad unterwegs, allerdings als Fortbewegungsmittel und nicht als Sportgerät. Deswegen fragte ich mich erst, ob ich das Training wohl schaffe.» Vor einiger Zeit hatte Monika ein tolles Bike geschenkt bekommen und hatte schon letztes Jahr vor, sich endlich wieder in den Sattel zu schwingen. «Das EP-Team ist jetzt wirklich meine Chance, um endlich richtig in den Bikesport rein zu kommen.» Jetzt freue sie sich sehr.

Den Nationalpark Bikemarathon hat Monika jedes Mal verfolgt. «Ich habe mitbekommen, wie die Teilnehmer immer davon geschwärmt haben und es immer schade gefunden, dass ich noch nie dabei gewesen bin. Das, obwohl er ja praktisch vor meiner Haustüre stattfindet.» Das reizt natürlich immer ein bisschen. Bis jetzt habe sie jedoch das Gefühl gehabt, das gar nicht zu können. Als regelmässige Joggerin fürchtet sich Monika nicht vor den 47 Kilometern. «Im schlimmsten Fall könnte ich diese Distanz auch rennen», so die Administrationsleiterin. Es ist eher die Technik, die ihr etwas Sorgen bereitet. «Aber ich kann mich ja mit professioneller Hilfe vorbereiten und habe schliesslich noch ein bisschen Zeit.» Aus diesem Grund freut sie sich auch am meisten auf die Techniktrainings. «Es wird sicher auch spannend zu sehen, wie die anderen im Team mit den Herausforderungen umgehen.»

Generell freut sich Monika auf ihre Teammitglieder. «Es ist toll, gemeinsam

ein Ziel vor Augen zu haben und darauf hinzuarbeiten. Auch wenn am Rennen jeder seine eigene Strecke hat, so bilden wir trotzdem eine kleine Einheit.» Das Rennen selbst hat für sie nicht erste Priorität. «Ich möchte es einfach angstfrei angehen und überzeugt sein, es technisch, und ohne Stürze, meistern zu können.» Der Ehrgeiz komme dann aber bestimmt, wenn sie die Startnummer am Bike montiere.

Myriam Bolt, 30 Jahre, Champfèr, Livignasco (66 km)

Als Myriam die Nachricht bekam, hat sie erst einmal leer geschluckt, denn in Sachen Bike ist sie noch ein ziemlicher Neuling. «Ich hatte früher mit Biken nichts am Hut, fand es sogar richtig blöd.» Letztes Jahr aber hat sich das schlagartig geändert und sie ist voll auf den Geschmack gekommen. Den Flowtrail in St. Moritz findet sie super. «Dank ein paar Technik-Tipps mag ich das Abwärtsfahren. Früher hatte ich immer Angst.» Ansonsten hat sie letzten Sommer das Engadin mit dem Bike erkundet – zum einen, um zu geniessen, aber auch als Herausforderung, den Hügel hinaufzukommen. «Ich werde noch ganz viel zu lernen haben, freue mich aber «mega» auf die Erfahrungen mit dem EP-Team und dort professionell betreut zu werden. Als Einsteigerin kann ich den Sport nun von Grund auf richtig lernen.»

Myriam braucht für ihre sportlichen Vorhaben immer ein Ziel vor Augen. «Auf einen sportlichen Anlass zu trainieren, motiviert mich mehr.» Ähnlich wie beim Biken hielt sie es beim Langlaufen: «Ich habe letzten Winter damit begonnen und gleich beim Frauenlauf mitgemacht.» Mit 66 Kilometern inklusive dem happigen Pass da Chaschauna von Livigno nach S-chanf hat sie sich ein sportliches Ziel gesetzt. «Ich möchte dieses Jahr das erste Mal die grosse Strecke des Sommerlaufs bestreiten. Wenn ich also 26 Kilometer renne, dann wäre mir die Jauer-Strecke etwas zu nahe an der Jogging-Distanz gewesen», begründet die Direktionsassistentin.

Myriams Ziel für den Marathon ist momentan lediglich, einfach gut durchzukommen. Erst einmal freut sie sich auf die Module. «Medizin und Ernährung sind extrem spannend, bei der Technik kann ich wahnsinnig viel profitieren und bei der Fitness lerne ich bestimmt auch viel Neues. Vielleicht trainiere ich ja falsch und könnte viel mehr aus mir herausholen, wenn ich wüsste wie.» Und wie steht sie den anderen Teammitgliedern gegenüber? «Auf die freue ich mich sehr und bin gespannt, ob ich jemanden kenne. Es ist toll, neue Leute kennen zu lernen. Vielleicht entstehen mit dem gemeinsamen Hobby neue Freundschaften.»

Daniel Käslin, 36 Jahre Pontresina, Livignasco (66 km)

Die Nachricht, Teil des EP-Teams zu sein, erhielt Daniel, als er in der Dominikanischen Republik Strand und Son-

ne genoss. Er freute sich einfach riesig über die Neuigkeiten aus der Heimat. «Trotzdem, jetzt gilt es ernst und ich muss mich jetzt richtig ranhalten.» Denn obwohl Biken bis vor ein paar Jahren noch einen grossen Stellenwert beim Pontresiner hatte, ging es in der letzten Zeit ziemlich vergessen. «Die Prioritäten haben sich verschoben. Familie und Geschäft gingen vor, das Bike rutschte in der Prioritätenliste immer weiter nach hinten, bis ich es kaum mehr benutzte.» Früher jedoch war er viel auf dem Bike unterwegs. «Es machte immer sehr viel Freude.»

Daniel sieht sich als durchschnittlichen Biker. «Ich verfüge über eine gewisse Grundtechnik, die ich mir während den Jugendjahren angeeignet habe.» Er habe auch keine Mühe bei etwas kniffligeren Abfahrten. «Sicher gehöre ich dort nicht zu den Schnellsten.» Wohl aus Vorsicht vor Unfällen, so der Bierbrauer. Da er noch nie ein Bikerennen gefahren ist, hat sich Daniel noch kein bestimmtes Ziel gesetzt. «Ich möchte einfach ein positives Erlebnis am Marathon haben. Ich freue mich «mega» auf das Rennen und auf den Weg dahin.» Ein konkretes Ziel werde sich dann im Laufe der Vorbereitungen zeigen.

Jetzt kann er erst einmal kaum warten, bis es los geht. Auch wenn er am Anfang sicher leiden müsse, da er länger keinen Ausdauersport mehr gemacht habe. «Ausserdem wird es eine Herausforderung werden, Familie, Geschäft, EP-Team, Freunde und Sonstiges alles unter einen Hut zu bringen.» Gespannt ist Daniel auch, seine Team-Kollegen kennen zu lernen. «Wir haben alle eine tolle gemeinsame Herausforderung und im Team macht es einfach mehr Spass, etwas zu erreichen.»

Robert Hüberli, 64 Jahre, Scuol, Livignasco (66 km)

Überraschung pur: Als Robert das Telefon und damit die Zusage für das EP-Team erhielt, war er gerade im Fitnesscenter, sein wöchentliches Krafttraining absolvierend. «Kurz bevor das Telefon klingelte, überlegte ich noch, dass ich spätestens am Donnerstag, wenn ich dann sehe, dass ich beim EP-Team nicht dabei bin, mit meinem Langlauftrainer Kontakt aufnehmen muss.» Robert möchte nächsten März am 90 Kilometer langen Wasa-Lauf in Schweden teilnehmen. «Jetzt verschiebt sich das Training darauf natürlich bis nach dem Bikemarathon.»

Robert ist sehr gerne draussen unterwegs. «Im Sommer habe ich Mühe, in ein Fitnesscenter zu gehen.» Biken sei nebst dem Langlaufen der Sport, den er noch schmerzfrei betreiben könne. «Ich bike viel, bin jedoch dem Alter entsprechend ein nicht mehr so halsbrecherischer Abfahrer.» Auch komme er bei den schwierigeren Singletrails technisch dann an seine Grenzen. Mit den Jüngeren mithalten muss Robert nicht mehr. «Die sind ganz klar stärker als ich. Jedoch glaube ich, dass ich dem Alter entsprechend relativ gut in Schuss bin.» Er sei zwar weder ein Spitzen-

sportler noch ein ausgemergelter Läufer oder Biker, der nur aus Knochen, Haut und Muskeln bestehe, «aber ich war mein ganzes Leben immer sportlich». Früher joggte er regelmässig und der «Engadiner» gehörte zum Standardprogramm. Ausserdem macht der Architekt jeweils an seinen runden Geburtstagen «etwas Verrücktes»: Einen Marathon zu Fuss, den Wasa-Lauf oder die Silbertour beim Strassenrennen «Alpenbrevet». «Einfach um zu sehen, was noch drin liegt und wie leidensfähig ich bin.»

Jetzt freut er sich auf das Training für den Bikemarathon. «Die Techniktrainings sind für mich wohl am interessantesten.» Auch mag es Robert, sich im Team vorzubereiten. «Das Risiko bei Gruppentrainings besteht halt, dass ich über meine Verhältnisse trainiere.» Er kennt das von seiner früheren Jogging-Gruppe. «Ich war dort jeweils der Schwächste und musste dementsprechend am meisten leiden.» Abgesehen vom sozialen Aspekt, birgt das Gruppentraining jedoch einen bedeutenden Vorteil: «Du kannst keine Ausreden finden, um nicht trainieren zu gehen.»

Christian Heis, 33 Jahre Samnaun, Jauer (103 km)

Cris freut sich extrem auf das Abenteuer EP-Team, auch wenn ihm im ersten Moment das Herz in die Hose gerutscht ist: «Eine so lange Distanz mit so vielen Höhenmetern bin ich noch nicht wirklich oft gefahren.» Zweimal hat er bereits am Nationalpark Bikemarathon die Putèr-Strecke bewältigt und diese beide Male im vorderen Drittel beendet. Für die lange Strecke – immerhin das Doppelte als er sich gewohnt ist – hat er sich zeitlich noch keine Vorgaben gesetzt. «Das ist momentan noch schwierig zu sagen. Mein Ziel ist ganz klar in erster Linie einfach mal durchzukommen.» Eine gute Zeit will er schon erreichen, was das für ihn jedoch heisst, werde er im Laufe der Vorbereitung bestimmen herausfinden.

Mit dem Bike-Fieber hat sich Cris vor vier Jahren angesteckt. «Es ist für mich ein perfekter Ausgleich zum Alltag und unterstützt zudem meine körperliche Fitness», so der Geschäftsführer eines kleinen Geschäftes und einer Kaffeebar. Abends nach der Arbeit geht er meist nach Hause sich umziehen und direkt ab aufs Bike – je nach Wetter zwischen drei- und fünfmal pro Woche. Sport hat seit vier Jahren eine grosse Rolle in seinem Leben eingenommen. «Ich habe damals durch eine Ernährungsumstellung rund 20 Kilo abgenommen. Ohne Sport wäre ich sehr unausgeglichen und unzufrieden.»

Am meisten freut sich Cris jetzt auf das Training und die professionellen Tipps von den Betreuern. «Zudem kann ich kaum darauf warten, mich zu quälen», lacht der Samnauner. Auch interessiert er sich sehr stark für das Modul über die Ernährung. «Die richtige Ernährung ist im Sport extrem wichtig. Denn ohne das kann man seine sportliche Leistungsfähigkeit gar nicht richtig

ausschöpfen.» Auf seine Teamkameraden ist Cris ebenfalls sehr gespannt. «Es ist immer schön, neue Leute kennen zu lernen. Zudem sind Biker ein eigenes Völkchen, wir werden also alle recht gut zusammenpassen.»

Gian Claudio Wieser, 45 Jahre, Sent, Vallader (137 km)

Die erste Reaktion von Claudio über die Aufnahme ins Team war eine Mischung aus Freude und Nervosität. «Ich war wirklich sehr überrascht. Als ich mich beworben habe, habe ich nicht gedacht, nur die geringste Chance zu haben.» Nun sei er aber froh, die Herausforderung annehmen zu können. Der Aussendienstmitarbeiter hat sich die Königsetappe zum Ziel genommen. «Die Strecke wollte ich schon immer einmal machen.» Die 103 Kilometer lange Jauer-Strecke ist Gian Claudio schon zweimal gefahren. «Doch das sind dann doch immerhin noch 34 zusätzliche Kilometer. Wenn ich mich jedoch gut vorbereite und am Anfang nicht zu schnell einsteige, sollte das aber zu schaffen sein.»

Biken bedeutet Gian Claudio vor allem eines: Freiheit. «Ich bin in der Natur, kann sie geniessen. Man sieht so viele schöne Sachen, wenn man abseits der Zivilisation ist.» Zudem diene ihm das Biken zum Stressabbau vom Alltag. Zeit zum Geniessen findet er auch während des Rennens. «Es kommt immer wieder vor, dass man sich in einer Gruppe befindet, die etwa die gleiche Geschwindigkeit hat. Da findet sich zwischendurch immer wieder mal Zeit für einen kleinen Schwatz.» Dies beziehe sich natürlich nicht auf das Runterfahren, «da muss man sich dann schon konzentrieren.»

Gian Claudio freut sich nun sehr, das erste Mal professionelle Unterstützung bei der Vorbereitung auf das Rennen zu haben. «Gerade bei der Technik kann ich noch viel lernen – egal ob bergauf oder bergab.» Sein Ziel ist es, Ende August so fit zu sein, um die Strecke ohne grosse Schwierigkeiten überwinden zu können «und dass ich dann im Laufe des Nachmittages irgendwann in Scuol ankomme».

Nun brennt Gian Claudio darauf, die anderen Teammitglieder kennen zu lernen. «Vielleicht entstehen daraus ja Freundschaften.» So ein Team verlange zwar eine gewisse Teamfähigkeit und Kollegialität, «sich alleine vorzubereiten, wäre nicht so interessant. So können wir miteinander diskutieren, voneinander profitieren, uns gemeinsam helfen und uns pushen.»

www.facebook.com

Sie wollen mehr wissen über das EP-Team? Die «EP/PL» hält Sie über die Trainingscamps, die Fortschritte der einzelnen Teilnehmer und deren «Up and Downs» auf dem Laufenden. Mehr Infos, Fotos und Filmmaterial finden Sie unter www.facebook.com/DasEP-Team oder www.engadinerpost.ch.

**DAS KANN NUR
EIN INSERAT.**

Hören Sie auf, das zu lesen. Jetzt sofort. Was? Sie sind immer noch hier? Blättern Sie schon um! Das ist nur Werbung. Daran ist wieder mal dieses Bild schuld. Immer das Gleiche: „Oh, was ist denn das?“, denken sich die Leute. Und schauen mir dann auf den Text. Die wenigsten sind so höflich – und blättern weiter, wenn sie verstanden haben, worum es geht. Die meisten suchen mich nach irgendwelchen Informationen ab. Das vermischen Sie wohl an diesen Internetbannern. Die haben es gut, die schaut niemand konzentriert an. Und wenn doch, ist eine Ablenkung nie weit: ein neues Mail, ein anderes Pop-Up. Aber etwas Gedrucktem widmen die Menschen ihre volle Aufmerksamkeit. Und lesen mich. Aber wissen Sie was? Es hat gut getan, das alles mal loszuwerden. Danke. Eigentlich gar nicht so schlecht, diese volle Aufmerksamkeit.



Alle Informationen in aller Ruhe – Das kann nur ein Inserat.

Dieses Inserat macht Werbung für Werbung in Zeitungen und Zeitschriften. Der Verband SCHWEIZER MEDIEN schreibt dazu jedes Jahr einen Wettbewerb für junge Kreative aus. Dabei siegte auch diese Arbeit – kreiert wurde sie von Luca Schneider und Yannick Schaller, Havas Worldwide Zürich.
www.das-kann-nur-ein-inserat.ch



SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

Terra Raetica den Gästen näher bringen

Neuerungen und Erfolgsgeschichten präsentiert

In Zürich machten Tourismusvertreter aus der Dreiländerregion auf Neuigkeiten aufmerksam. Besonders die Postautolinie über das Stilfserjoch erweckt Aufmerksamkeit.

Auch dieses Jahr präsentierten sich die Tourismusdestinationen im Dreiländereck um das Unterengadin/Val Müstair/Puschlav/Livigno/Vinschgau/Tirol in Zürich den Medienschaffenden. Mit diesem traditionellen, von SBB und Kanton Graubünden initiierten Anlass geht die Terra Raetica in die Metropole, um dort ein breiteres Medienecho auslösen zu können. Das Schwergewicht der Tagung liegt beim öffentlichen Verkehr, der dank ständigen Verbesserungen im Fahrplan- und Tarifangebot vermehrt an Bedeutung gewinnt.

Thierry Müller vom Bündner Amt Öffentlicher Verkehr und SBB-Kommunikationsleiter Hans-Peter Leu meldeten, dass auf vielen, die Region vernetzenden, internationalen Buslinien, die im Geltungsbereich der Schweizer bzw. Bündner Generalabonnemente liegen, der Stundentakt gilt. An Schweizer Verkaufsstellen inklusive SBB-Automaten gibt's Billette sogar ab Meran oder Bozen und allen Bahnhöfen der Vinschgerbahn. Obwohl dieses im 2013 eingeführte Angebot recht unbekannt ist, wurden letztes Jahr statt der erwarteten 500 über 4000 Billette verkauft.



Sie alle machen in Zürich auf die touristischen Angebote im Dreiländereck Unterengadin/Val Müstair/Puschlav/Livigno/Vinschgau/Tirol aufmerksam.

Foto: Tibert Keller

Die Vinschgerbahn schreibt eine Erfolgsgeschichte, denn sie transportiert nach der Reaktivierung nach Schweizer Muster im Jahre 2005 neben jährlich zwei Millionen Fahrgästen auch unzählige Velos und stösst so immer wieder an die Kapazitätsgrenze. Dies gibt den Elektrifizierungsabsichten weiteren Auftrieb.

Mit dem kleinen Fahrplanwechsel vom 15. Juni 2014 profitiert Graubünden von zusätzlichen Intercity-Zügen zwischen Chur und Zürich, die in Landquart neue Verbindungen mit dem Engadin vermitteln. Als Neben-

effekt ergibt dies einige um 20 Minuten verkürzte Reisezeiten zwischen St. Moritz und Mals. Ausserdem fährt im Sommer täglich ein Bus von Mals nach Schleis, dem Ausgangspunkt für die spektakuläre Wanderung durch die Uinaschlucht nach Sur En bzw. Ramosch.

Die aufsehenerregendste Neuerung präsentierte Riet Denoth von Postauto Graubünden. Ab 5. Juli 2014 fahren erstmals planmässige Busse von Müstair (ab um 9.10 Uhr) über das Stilfserjoch ins Veltlin nach Tirano, wo die Rückfahrt der dreistündigen Reise um

13.45 Uhr startet. Die 80 km lange, internationale Stelvio-Linie eröffnet damit neue (Rund-)Reisemöglichkeiten im Ostzipfel unseres Landes. Das Stilfserjoch, wo ein halbstündiger Zwischenhalt eingeplant ist, wird mit 2757 m Meereshöhe zur höchsten Postautohaltestelle. Dabei überwinden die Busse auf der Veltliner Seite über 2300 Höhenmeter.

«Zwar liesse sich die ganze Tour in einem Tag ab Zürich abfahren, doch hoffen wir, dass viele in unserer Region übernachten und so auch mehr von der Reise haben», sagt Denoth. Die Stelvio-

Linie lässt sich mit der Venice-St. Moritz-Tour kombinieren. Eine besonders abwechslungsreiche Venedig-Reise, die sogar sieben UNESCO-Welterbe mit einschliesst.

Den Vorzug, Reisegepäck direkt ins Feriendomizil spedieren zu lassen, hob Michael Leibacher von Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair hervor.

Aus Livigno war zu vernehmen, dass der Stausee neuerdings für sportliche Betätigungen freigegeben ist und im Tirol erwartet den Gast neu eine Schnapsroute, bei der 41 Brennereien Einblick in ihr Schaffen gewähren. Tibert Keller

Forum

Wo bleibt die objektive Diskussion?

Und noch einmal: Das letzte Interview von Frau Troncana mit SRF hat mich in seiner Einfachheit so verärgert, dass auch ich die Sachlage aus der Sicht eines Zweitwohners nochmals vorbringen möchte.

Silvaplana lebt nicht nur vom Tourismus, sondern auch beträchtlich von den Zweitwohnungsbesitzern, die ja bereits für Diverses Steuern und Abgaben bezahlen. Es geht doch nur um Mehreinnahmen für die Gemeinde, das ist das alleinige Ziel. Dafür opfert man gerne ein gutes Klima in der Gemeinde.

– Hoteliers haben bereits Millionen erhalten und müssen immer noch gefördert werden?

– Es wurden und werden immer noch sehr viele Wohnungen gebaut und an Ausländer verkauft, die dann wirklich nur einmal im Jahr anwesend sind. Wo liegt da die Schuld? Aber dafür müssen jetzt die Eigentümer büssen, die schon jahrzehntelang ihre Wohnung besitzen und mit ihren Familien regelmässig nützen. Unsere Wohnung ist jedenfalls besser ausgenutzt durch uns selbst als durch Vermietung.

– Bekanntlich besteht bereits ein solches Überangebot an Ferienwohnungen zum Vermieten, dass die professionellen Vermieter grosse Mühe haben.

– Wenn man vermieten will, müsste man einiges investieren. Frau Troncana weiss, dass das die Wenigsten auf sich nehmen und kann so mit kräftigen Einnahmen rechnen.

– Wo bleibt hier die objektive Diskussion?

– Wann eigentlich lässt sich über die Höhe der Steuer verhandeln? Vielleicht wären dann beide Seiten zufriedener.

Elisabeth Scholz-Seis,
Wettingen/Silvaplana

Die CVP St. Moritz dankt

Wir gratulieren Monzi Schmidt zur Wiederwahl in den Kreisvorstand. Ebenfalls gratulieren wir dem wiedergewählten Kreispräsidenten sowie der Vizekreispräsidentin.

Trotz breiter Unterstützung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vermochten unsere Kandidaten für den Grossrat und die Grossratsstellvertretung nicht zu reüssieren.

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme und gratulieren den gewählten Grossräten und Grossratsstellvertretern herzlich.

CVP Ortspartei St. Moritz

Seit geraumer Zeit hat sich Jon Domenic Parolini für seine Heimatgemeinde und die Region Unterengadin engagiert. Am Wochenende bekam er den Lohn dafür.

Mit rund 5000 Stimmen Unterschied schlug er den Gegenkandidaten. Was uns besonders freut, ist auch das Resultat im Unterengadin. Parolini machte in seiner Heimatregion 2,3 Mal mehr Stimmen als der Gegenkandidat, ob-

wohl ein Exponent des Regionalverbandes UE sich öffentlich für denselben einsetzte.

Ein Regierungsrat ist für den ganzen Kanton gewählt. Er stammt aber immer aus einer Region und so hofft man, dass diese ihm besonders am Herzen liegt. Auch mit der Wirtschaft gehen wir schwierigeren Zeiten als den verflorenen entgegen und so ist es äusserst wichtig, jemand in der Regierung

zu wissen, der die Probleme der Randregionen und speziell des Unterengadins hervorragend kennt.

Geschätzter Jon Domenic Parolini, der Handels- und Gewerbeverein HGV Unterengadin gratuliert Dir zu Deiner Wahl und wünscht, dass Du Deine Vorstellungen der Tätigkeiten eines Regierungsrates auch umsetzen kannst.

HGV Unterengadin,
Präsident Claudio Andry

Gratulation an Jon Domenic Parolini

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt dennoch, dass es plötzlich Nacht ist.

Todesanzeige

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, nona und Tante

Irma Küpfer-Bezzola

11. Juni 1919 – 18. Mai 2014

Nach einem kurzen Aufenthalt in der Chüra Lischana und kurzem Unwohlsein durfte sie im Kreise ihrer Lieben friedlich einschlafen. Mit vielen schönen, unvergesslichen Erinnerungen wird sie in unseren Herzen weiterleben.

Traueradresse:

Giacomina Scarpatetti-Küpfer
Via Tegietscha 22
7500 St. Moritz

In Liebe und Dankbarkeit

Giacomina und Giatgen
Scarpatetti-Küpfer, St. Moritz
Rina und Corsin
Gian Paul und Franziska
Nichten und Neffen mit Familien
Verwandte

Die Urnenbeisetzung und Abdankung findet am Montag, 26. Mai 2014, in der Kirche Scuol statt. Besammlung um 13.30 Uhr in Plaz Scuol-suot.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man der Stiftung Kinderheim «yo quiero ser» Honduras, GKB Chur IBAN Nr: CH56 0077 4010 0886 5740 0.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18020 Ex. (WEMF 2013)
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs) abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgeninger (aw)

Produzent: Stephan Kiener

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

CASCADE
 RESTAURANT & BAR

Single Malt
 meets Cocktail!
 Bar & Lounge normal geöffnet.

T +41 (0)81 833 03 03
 mail@cascade-stmoritz.ch

Der Kiosk – ein öffentliches Wohnzimmer

Zu Besuch bei Sonja Back, Geschäftsführerin zweier Kiosk-Filialen in Scuol

Sozialer Treffpunkt, Informationsbüro und natürlich Geschäft: Genauer betrachtet, hat ein Kiosk überraschend viele verschiedene Facetten. Trotzdem wird der Beruf des Kioskverkäufers oftmals unterschätzt.

ANDI OVERATH

Sie überlegt nur kurz – dann schüttelt sie den Kopf. Nein, wirklich genervt sei sie eigentlich nie. Sonja Back füllt die oberen Fächer der offenen Kühlanlage auf. Wasser, Cola, Rivella; dann überprüft sie den Zeitschriften-Bestand. Gerade sind einmal keine Kunden im Kiosk, sie will die Zeit nutzen. Ihren Job mache sie wirklich gerne. Der direkte Kontakt mit den Kunden sei doch gerade das Schöne an ihrer Tätigkeit. «Ich glaube, das liegt mir auch ein bisschen», sagt sie lächelnd, dreht sich um und läuft hinter die Verkaufstheke. Ein junges Mädchen mit schrill-bunter Handtasche und schwarzen Armreifen möchte ein Magazin kaufen.

Wie jeder Mensch habe auch sie mal einen schlechten Tag und müsse sich dann zusammennehmen. «Die Kunden kriegen das aber eigentlich nicht mit, da achte ich schon drauf. Ein guter Verkäufer hat doch auch immer etwas von einem Schauspieler.»

Bunte Mischung

Durch die Glasscheibe der Eingangstür übersieht sie den Bahnhofsvorplatz von Scuol. Der Zug aus Landquart fährt ein. Koffer werden gezogen und Bekannte begrüsst. Ein Alleinreisender zündet sich eine Zigarette an. Wer nicht abgeholt wird, wartet auf den Bus. Der 28-Jährigen gefällt die bunte



Sonja Back hinter der Verkaufstheke in der Filiale am Scuoler Bahnhof.

Foto: Andi Overath

Mischung an Leuten, die jeden Tag in ihrem Kiosk ein- und ausgehen. Viele davon sind Stammkunden. Sie kommen regelmässig, um sich mit Zigaretten, einer Zeitung für die Fahrt oder einem Sandwich zu versorgen.

Bekante Gesichter

Jeden Morgen versammeln sich bekannte Gesichter an dem kleinen, runden Stehtisch neben der Kaffeemaschine: Pendler, Bauarbeiter und Einheimische, aber auch Touristen. Man unterhält sich. Der Kiosk als öffentliches Wohnzimmer, als Stube für alle – sieben Tage die Woche geöffnet.

Hier kann man immer zu Hause sein. Seit knapp einem Jahr leitet die gebürtige Thurgauerin und gelernte Detailhandelskauffrau nun schon die Filiale am Bahnhof; sie ist auch Chefin einer weiteren an der Hauptstrasse in Scuol. Der Anfang sei hart gewesen, erzählt sie. «Ich wurde komplett ins kalte Wasser geschmissen. Es hat etwas gedauert, bis ich den Überblick über unser gesamtes Sortiment gewonnen habe.» Schulterzuckend zeigt sie auf die Auslage. «Wir haben ja schon mehr als 200 verschiedene Zeitungen und Zeitschriften.» Warum der Beruf in der öffentlichen Meinung oft unterschätzt

werde, verstehe sie nicht. Die Tätigkeit sei komplexer als es sich viele vorstellen könnten. «Es gehört mehr dazu, als nur Kaugummis zu verkaufen. Unter anderem transferieren wir Geld, auch grössere Summen, in die ganze Welt. Da darf man sich keine Fehler erlauben.» Mit der fehlenden Wertschätzung habe sie schon ein wenig Mühe. Dann aber lacht sie wieder. «Zusätzlich sind wir ja auch ein zweites Informationsbüro für Touristen.» Die üblichen Fragen: Wo kann man gut essen? Welches Hotel ist zu empfehlen? «Es rufen aber auch Leute bei uns an, die einen Ausflug planen und wissen

wollen, wie das Wetter in der Region ist.»

Ein älterer Herr betritt den Kiosk über den Seiteneingang. Sonja Back kommt hinter der Theke vor und begrüsst ihn fröhlich. Die beiden scherzen miteinander, sie duzen sich. Ständiger Smalltalk, immer freundlich sein: Es liegt ihr wirklich. Und doch: Auch sie brauche mal etwas Abstand zu ihrer Arbeit, erzählt sie später. So schön der Job auch sei. Es helfe dann schon, dass sie in Martina wohne und am Abend einfach die Tür zumachen könne. Ein eigenes, privates Wohnzimmer ist eben auch Sonja Back wichtig.

Anzeige

LUCA'S CHURRASCARIA

WHERE IS THE BEEF?

feine argentinische grillspezialitäten, ensaladas, gauchospieß, lomos und filettos vom gauchogrill, dazu würzige saucen und beilagen.

OPENING
 Freitag, 23. Mai 2014

HERE IS THE BEEF!
 Offen DI bis SA 16.00 – 23.00 Uhr

BY **SECONDO** ST. MORITZ
 PLAZZA DAL MULIN 4, ST. MORITZ
 T +41 81 834 99 90

WETTERLAGE

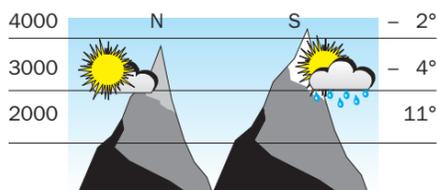
Über Westeuropa liegt ein Tief, an dessen Rückseite Kaltluft nach Südwesteuropa vorstösst. An dessen Vorderseite gelangt Warmluft weit nach Norden. Die Grenze der beiden Luftmassen wird von einem langgezogenen Frontensystem markiert, welches langsam aus Westen näher rückt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Föhnige Südströmung! Südbünden liegt an der Vorderseite der Front in einer kräftigen Südöhnströmung, mit der die Luft im Engadin und im Val Müstair stark abgetrocknet wird. Somit überwiegt mit teils stärker auflebendem Süwind der Sonnenschein. Ins Bergell und Puschlav werden mit dem Südwind feuchtere Luftmassen herangeführt. Tiefer liegende Wolken, die in der labiler werdenden Luftmasse zu quellen beginnen, stauen sich an die Berge. Hin zum Abend nimmt die Schauer- und Gewitterneigung von Westen her langsam etwas zu. In der kommenden Nacht sind von Südwesten her zunehmend kräftige Schauer und Gewitter einzuplanen.

BERGWETTER

Im Gebirge weht starker, teils stürmischer Südwind. In der Bernina baut sich ein Wolkenstau auf und das Wetter wird langsam unbeständiger. Gegen die Silvretta zu sorgen südföhnige Effekte noch für das schönste und beständigste Wetter in den Südbündner Bergen.



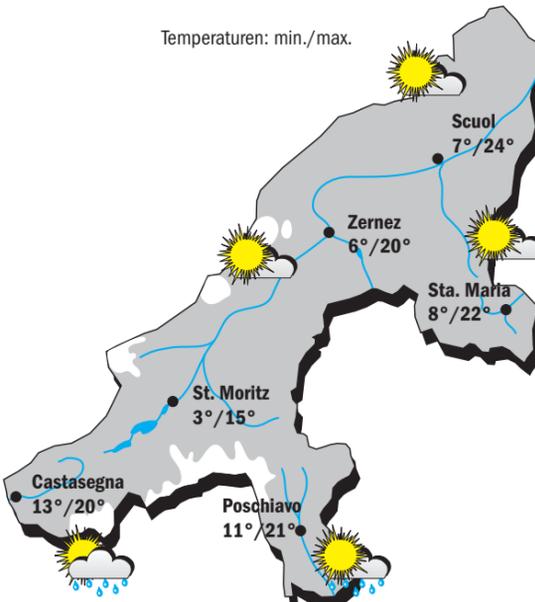
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	0°	SW 29 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	6°	windstill
Scuol (1286 m)	8°	windstill
Sta. Maria (1390 m)	8°	SW 10 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
9 / 18 °C	8 / 20 °C	7 / 20 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
7 / 12 °C	3 / 15 °C	2 / 15 °C

Anzeige

MULETS
 RESTAURANT-LOUNGE

SAISONSTART
 IM RESTORANT-PIZZERIA MULETS
 IN SILVAPLANA

FREITAG 23.MAI
 AB 17.00 **NEU OHNE**
RUHETAGE TÄGLICH
 OFFEN 10 – 22.00
 RESERVATION 081 828 85 82